



Entwickeln, fördern, begleiten.

# Jahresbericht 2020





*Damit das Mögliche entsteht,  
muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.*

Hermann Karl Hesse (1877-1962),  
deutsch-schweizerischer Schriftsteller, Dichter und Maler



# Inhalt

Unser ENO-Jahr 2020 .....	5
Spannende Aufgaben .....	6
Der Herr der Zahlen   Thomas Vogel .....	6
Berufliche Perspektiven auf einen Klick   Saskia Heublein .....	8
Tourismus mit Höhen und Tiefen   Maja Daniel-Rublack .....	10
Im Herzen Europas   Ingo Goschütz .....	12
Für Wohnqualität im Einsatz   Sylvia Bürger, Kerstin Ribke .....	14
Die Drehscheibe der ENO   Katrin Smieszek, Manja Garttan, Sylvette Mirschel ..	16
Fachkräfte für das Unbezahlarland   Sandra Bardely .....	18
Engagement für den Norden   Per Wiesner .....	20
Ein Jahr der Veränderungen   Ariane Archner .....	22
Vielfalt im Projektmanagement   Annabell Krause .....	24
Zwischen Berufsorientierung und LEADER-Förderung   Ricarda Wild .....	26
Bilder sagen mehr als 1.000 Worte   Christian Fietze .....	28
Visionen können wahr werden   Henry Poppitz .....	30
Kreativität ist gefragt   Katarzyna Krzyżanowska .....	32
Tabellen können glücklich machen   Philipp Lehmann .....	34
Die Digital-Experten im Hintergrund   Holger Neu, Jörg Bergner .....	36

Das ENO-Jahr 2020 .....	38
Januar 2020 .....	40
Februar 2020 .....	43
März 2020 .....	45
April 2020 .....	49
Mai 2020 .....	50
Juni 2020 .....	53
Juli 2020 .....	56
August 2020 .....	59
September 2020 .....	61
Oktober 2020 .....	69
November 2020 .....	70
Dezember 2020 .....	72
Das ENO-Team .....	76
Partner und Netzwerke .....	78
Kontakt und Impressum .....	79

- 
Servicestelle  
#bildung
- 
Servicestelle  
#immobilienmanagement
- 
Servicestelle  
#nachhaltigkeit
- 
Servicestelle  
#projektmanagement
- 
Servicestelle  
#tourismus
- 
Servicestelle  
#unbezahlarland
- 
Verwaltung
- 
Schlesisch-Oberlausitzer  
Museumsverbund gGmbH
- 
Flugplatz Rothenburg/  
Görlitz GmbH
- 
Sonstiges

*„Die ENO als agiles Schnellboot,  
das den großen Tanker Landkreisverwaltung unterstützt.“*

## Ein starkes Team

Das Jahr 2020 war außergewöhnlich. Nichts lief in gewohnten Bahnen. Das Corona-Virus hat viele unserer Pläne durchkreuzt. Sternradfahrt und INSIDERTREFF mussten ausfallen. Der Museumsverbund verlor 75 Prozent der Besucher. Doch die Krise verdeutlichte auch, dass wir eine verlässliche Truppe sind. Niemand steckte den Kopf in den Sand. Innerhalb der Servicestellen wurden neue Prioritäten und Arbeitsabläufe angepasst. Mit Home-Office, flexiblen Arbeitszeiten und einem hohen Maß an Eigenverantwortung konnten wir auch 2020 unserem Anspruch gerecht werden: Die ENO als agiles Schnellboot, das den großen Tanker Landkreisverwaltung unterstützt. Mit dem virtuellen INSIDERTREFF ist uns sogar eine innovative Neuentwicklung gelungen, an die Anfang des Jahres noch niemand gedacht hat. Darauf sind wir richtig stolz.

## Kommunikation verbessert

Im Mai hatte ich Sorge um die ENO. Mein langjähriger Mitstreiter und Freund, unser Prokurist Thomas Rublack, stellte sich der Herausforderung, die Geschicke des Dezernats III der Landkreisverwaltung zu führen. Der von mir befürchtete Leistungseinbruch blieb aus. Auch hier zeigte sich die Leistungsfähigkeit des Teams. Schließlich mussten alle Prozesse weiterlaufen. Verantwortlichkeiten wurden untereinander neu geregelt und bestehende Lücken sofort gefüllt. Dadurch hat sich auch die Kommunikation – nicht nur im Team, sondern auch zur Verwaltung weiter verbessert. So verzeichneten wir zu den Bereichen der Landkreisverwaltung, in denen wir mit Themen wie Bildung, Nachhaltigkeit, Strukturwandel und Unbezahlland verankert sind, ein stetig wachsendes gutes Miteinander. Davon werden wir auch in diesem Jahr profitieren.

## Bewährtes beibehalten, Neues wagen

Der Strukturwandel wird die Herausforderung für die Zukunft des Landkreises Görlitz sein. Die ENO muss dabei eine aktive Rolle übernehmen. Erste Weichen haben wir bereits gestellt. Mit einer speziellen Taskforce wollen wir Ideen und Vorhaben von Kommunen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren bündeln und zu einer erfolgreichen Umsetzung führen. In meiner Zukunftsvision sehe ich eine elektronische Landkreiskarte mit einem ENO-Schalter. Wird dieser Schalter gedrückt, wird die Karte auf ihrer gesamten Fläche hell erleuchtet. Viele kleine Lämpchen symbolisieren Projekte, Maßnahmen und Entwicklungen, an denen wir aktiv beteiligt waren. Wenn wir uns auf unsere Stärken besinnen, uns immer wieder hinterfragen und offen für Neues sind, werden wir dieses Ziel erreichen.



Liebe Leserin, lieber Leser,  
blättern Sie sich jetzt am besten selbst durch die folgenden Seiten und entdecken Sie, was hinter unserem Slogan „Entwickeln, fördern, begleiten.“ steckt. Folgen Sie uns durch das ENO Jahr 2020 und erfahren Sie mehr über die Vielfalt unserer Aufgaben. Viel Spaß beim Lesen und vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

  
Ihr Sven Mimus

Spannende Aufgaben



# Der Herr der Zahlen

**Thomas Vogel**

*Prokurist seit Juni 2020*

*Leiter Servicestelle #projektmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-20

[thomas.vogel@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:thomas.vogel@wirtschaft-goerlitz.de)



Thomas Vogel ist kein Mensch der vielen Worte. Seine Welt sind die Zahlen. Seine Kollegen kennen ihn als sachlichen Strategen, der sich wenig von Emotionen, sondern von logischen Analysen leiten lässt. Er ist Herrscher über gigantische Excel-Tabellen, die auf seinem riesigen Monitor umfangreiche Sachverhalte und Prozesse widerspiegeln. Seit Juni 2020 ist er nicht mehr nur Leiter der Servicestelle #projektmanagement, sondern auch Prokurist. „Abgesehen davon, dass ich seitdem hunderte Zahlungsfreigaben unterschreiben muss, hat sich für mich damit nicht viel geändert“, so Thomas. „Die Abstimmungen mit unserem Chef sind jetzt noch intensiver. Der Blick auf die wirtschaftlichen Zahlen der ENO lag auch schon in den letzten Jahren in meinem Aufgabenbereich.“ Die Servicestelle #projektmanagement hatte 2020 viele Projektanträge gestellt, mehr als in den Vorjahren. Bewilligung

gab es bislang jedoch wenige. Die mit der Corona-Lage und dem Strukturwandel verbundenen Unsicherheiten der weiteren Entwicklung im Freistaat Sachsen und im Landkreis Görlitz wird auch dadurch deutlich. „Dennoch werden wir an der Kernaufgabe der ENO festhalten, Projekte auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Dafür entwickeln wir eigene Ideen. Wir stehen aber auch als unterstützender Ansprechpartner für Kommunen, Unternehmen und weitere Akteure zur Verfügung“, bestätigt Thomas. Das Thema Strukturwandel kostete im vergangenen Jahr viel Kraft. Strukturen und Prozesse waren im Freistaat auch gerade erst im Entstehen. Es war sehr zeitaufwendig, sich in das Thema einzuarbeiten, einen Überblick zu erhalten und funktionierende Ansatzpunkte zu

*„Wir werden an der Kernaufgabe der ENO festhalten, Projekte auf den Weg zu bringen und umzusetzen.“*

finden. „Wir wollen eine Strukturwandel-Taskforce für den Landkreis aufbauen, um Ideen aller Akteure zu bündeln und erfolgversprechende Vorhaben zur Umsetzung führen zu können. Dafür haben wir im zweiten Halbjahr 2020 einen sehr weitreichenden Projektantrag auf den Weg gebracht, sodass wir Anfang 2021 an die Umsetzung dieses umfangreichen Projektes gehen können.“ Ein Schwerpunktthema für Thomas war auch im Jahr 2020 die Unterstützung der Landkreisverwaltung bei der Jugendhilfeplanung. Natürlich ging es auch dabei um Zahlen und Statistiken. Aus seinen Berechnungsmodellen konnten belastbare Kennzahlen für die Budgetverteilung für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis abgeleitet werden. Seit Jahren gehört auch das schlüssige

Konzept für die Kosten der Unterkunft zu einem Kernthema unseres Prokuristen. Dieses Konzept liefert die Datengrundlage, welche Mietzahlungen für SGB II und XII-Haushalte angemessen sind. Inzwischen wird das Konzept in der vierten Version fortgeschrieben. „Die Kosten der Unterkunft unterliegen einer regelmäßigen gerichtlichen Überprüfung. Deshalb ist damit stets auch ein großer Kommunikationsaufwand mit den Gerichten und ein intensiver Schriftverkehr verbunden.“ Auch der ENO-interne Umgang mit der Corona-Situation lag in der Verantwortung von Thomas. Er beschäftigte sich stetig mit den aktuell geltenden Verordnungen und gesetzlichen Regelungen, um daraus entsprechende Maßnahmen für die ENO, deren Projekte und Mitarbeiter ableiten zu können.

Spannende Aufgaben



## Berufliche Perspektiven auf einen Klick

**Saskia Heublein**

*Leiterin Servicestelle #bildung*

Telefon: +49 3581 32901-18

[saskia.heublein@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:saskia.heublein@wirtschaft-goerlitz.de)



Das Jahr 2020 hat uns massiv zum Umdenken gezwungen. Als wir Anfang des Jahres in die heiße Planungsphase für den INSIDERTREFF gingen, hatte keiner geahnt, dass die aufwendig erstellten Standpläne, Ausstellerverzeichnisse und Plakate nie zum Einsatz kommen würden. 145 Aussteller hatten sich für die zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises am 16. Mai angemeldet. Die beiden Hallen im Messepark Löbau waren komplett ausgebucht. Dann kam Corona und eine Durchführung der Messe war auch zum Ausweichtermin im Juli nicht möglich. „Wir wollten den Unternehmen dennoch eine Plattform anbieten, auf der sie sich zukünftigen Auszubildenden präsentieren können“, berichtet Saskia Heublein. „Schnell reifte daher die Entscheidung, einen virtuellen INSIDERTREFF durchzuführen.“ Die INSIDER-Kooperationspartner gaben für diesen innovativen Vorstoß die notwendige Rückendeckung. Innerhalb von acht Wochen wurde durch die Görlitzer Firma Drantos ein virtuelles Messegelände errichtet. Bereits Ende Juli wurde auf dem Online-INSIDER

eine Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse platziert. Sie enthielt circa 220 Ausbildungsplätze in 48 Berufen, die von 57 Ausbildungsbetrieben noch für das Ausbildungsjahr 2020/21 angeboten wurden. „Die separate Auflistung aller freien Stellen lieferte ein sehr anschauliches Bild zu den aktuellen beruflichen Perspektiven im Landkreis. Die Firmen haben unser Angebot sehr gut angenommen und schnell zu- gearbeitet. Das wollen wir gern beibehalten.“

Zum virtuellen INSIDERTREFF präsentierten sich dann vom 14. bis zum 25. September 115 Aussteller den Schülern des Landkreises.

Die Jugendlichen konnten bei ihrem Rundgang durch sieben thematische Messehallen umfangreiche Informationen zu den Ausbildungsbetrieben und -berufen abrufen. Am 17. September waren die meisten Aussteller auch persönlich per Chat erreichbar. Innerhalb der zwei Messewochen konnten Zugriffe von 3.261 IP-Adres-

sen gezählt werden. Einige davon gehörten zu Schulanschlüssen, sodass von einer weitaus größeren Nutzerzahl ausgegangen werden muss. „Wir sind sehr zufrieden mit dieser ersten Nutzerbilanz“, freut sich Saskia. „Beim INSIDERTREFF in Löbau konnten wir in den Vorjahren durchschnittlich 7.000 Besucher begrüßen. Da die Jugendlichen meist in Begleitung von Eltern oder Großeltern zur Messe ka-

men, könnte die reelle Schüler-Besucherzahl in der Größenordnung der virtuellen Messebesucher liegen.“

An einer anschließenden Umfrage haben sich fast 50 Prozent der Aussteller beteiligt. Viele von ihnen würdigten unseren Mut, in kurzer Zeit ein virtuelles Messegelände aufzubauen. 93 Prozent der teilnehmenden Unternehmen fühlten sich dabei gut betreut. 86 Prozent würden sich im nächsten Jahr wieder beteiligen, wenn die virtuelle Messe als Ergänzung zum INSIDERTREFF in Lö-

*„INSIDER, INSIDERTREFF und Online-INSIDER haben sich inzwischen als zentrale Instrumente der Berufsorientierung etabliert.“*

bau durchgeführt wird. „Wir haben viel Lob, aber auch viele Verbesserungsvorschläge von den Ausstellern erhalten“, berichtet Saskia. „Die Hinweise zum Beispiel zur Übersichtlichkeit und Navigation haben wir berücksichtigt und entsprechende Verbesserungen in der Plattform umgesetzt.“ Aufgrund der anhaltenden schwierigen Corona-Lage war auch im Herbst 2020 eine praktische Berufsorientierung in den regionalen Unternehmen kaum möglich. Deshalb wurde das virtuelle Messegelände ab November wieder geöffnet. INSIDER, INSIDERTREFF und Online-INSIDER haben sich inzwischen als zentrale Instrumente der Berufsorientierung etabliert. Grundlage für diese erfolgreiche Arbeit ist das seit 2011 bestehende enge Bündnis zwischen dem Landkreis Görlitz, der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Agentur für Arbeit Bautzen und dem Jobcenter des Landkreises Görlitz sowie die Unterstützung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.



Spannende Aufgaben



# Tourismus mit Höhen und Tiefen

**Maja Daniel-Rublack**

*Leiterin Servicestelle #tourismus*

Telefon: +49 3581 32901-21

[maja.daniel-rublack@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:maja.daniel-rublack@wirtschaft-goerlitz.de)



Die Servicestelle #tourismus ist mit dem Besuch von Reisemessen in Dresden, Prag und Breslau in das Jahr 2020 gestartet. Mit der Teilnahme an diesen Messen konnten auch diesmal wieder viele Reiselustige für einen Besuch des Landkreises Görlitz begeistert werden. Parallel dazu liefen die Vorbereitungen für die 19. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz schon auf Hochtouren. Die Waldeisenbahn Muskau in Weißwasser/O.L. sollte das zentrale Ziel für die Radfahrer aus dem Landkreis und den Nachbarregionen sein. Die Routen und Stempelstellen standen fest, Karten und Teilnahmepässe waren schon so gut wie gedruckt. Doch dann kam das Corona-bedingte Aus. „Das tat schon sehr weh“, erinnert sich Servicestellenleiterin Maja Daniel-Rublack. Nun soll 2021 die Veranstaltung nachgeholt werden.

Komplett anders als geplant verlief auch die Vergabe des Innovationspreises Tourismus. Eigentlich sollten die

diesjährigen Preisträger in den drei Kategorien und der Publikumspreis im Rahmen des IHK-Tourismustages überreicht werden. Da dies nicht möglich war, wurden die Preise durch Vertreter der Tourismuskoooperation vor Ort in den Einrichtungen übergeben. „Mir hat diese Form der Würdigung sehr gut gefallen“, so Maja. „Es war viel persönlicher und herzlicher als sonst. Die Preisträger hatten sich viel Zeit für uns genommen, um mit uns ins Gespräch zu kommen und uns ihre Innovationen vorzustellen.“

Eine absolute Überraschung für die Touristiker war die Zusage einer Sonderförderung für die sächsischen UNESCO-Welterbestätten durch den Freistaat Sachsen. Für die Destinationsentwicklung und die Vermarktung des UNESCO-Welterbes Muskauer Park und der Region Oberlausitz konnte die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien

*„Die Nachfrage nach Informationsmaterial zu touristischen Angeboten in der Oberlausitz war 2020 zudem sehr groß.“*

GmbH (MGO) zusätzliche 400.000 Euro Förderung beantragen. Weitere 100.000 Euro werden als Eigenmittel unter anderem von der Touristischen Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V., der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, den Landkreisen Görlitz und Bautzen und der MGO bis Ende

2022 beigesteuert. Gemeinsam

arbeiten die Partner nun an Ideen für zielgerichtete Marketingmaßnahmen.

„Das ist eine riesige Chance für den Tourismus im Norden des Landkreises“, freute sich Maja.

Sehr erfreulich war auch, dass das Tourismusjahr 2020 doch noch ordentlich durchstarten konnte. Beherbergungs- und Freizeiteinrichtungen profitieren davon, dass der Urlaub im Inland hoch im Kurs stand. Viele Übernachtungsbetten waren komplett ausgebucht. Der Trend zum Urlaub im eigenen Land bestätigte sich auch im großen Zuspruch für die neue Bro-

schüre „Camping- und Caravanstellplätze entlang der Neiße“. Rechtzeitig zur Urlaubszeit konnten wir sie den touristischen Anbietern zur Verfügung stellen. Die Nachfrage nach Informationsmaterial zu touristischen Angeboten in der Oberlausitz war 2020 zudem sehr groß.

Die Tourismuskoooperation des Landkreises hat intensiv an der weiteren Vermarktung des Oder-Neisse-Radweges gearbeitet. Ziel war es, auf einer gemeinsamen Plattform den gesamten Radweg mit allen Sehenswürdigkeiten und buchbaren Angeboten von der Quelle bis zur Mündung abzubilden. Entstanden sind bereits viele professionelle Fotos vom Oder-Neisse-Radweg. Eine gemeinsame Website soll noch gestaltet werden. Außerdem ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Partnern in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern geplant. Dafür wurde bei der MGO nun eine Koordinierungsstelle eingerichtet.

Spannende Aufgaben



# Im Herzen Europas



**Ingo Goschütz**

*Leiter Servicestelle #unbezahlbarland*

Telefon: +49 3581 32901-29

[ingo.goschuetz@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:ingo.goschuetz@wirtschaft-goerlitz.de)

Der Landkreis Görlitz verfügt über eine Vielzahl ansprechend gestalteter Broschüren und Flyer, um für touristische Angebote und Freizeiteinrichtungen in der Region zu werben. Für das wirtschaftliche Standortmarketing fehlen solche Materialien jedoch schon seit Jahren. Auch konkrete Aussagen zum tatsächlichen Bedarf an Fachkräften und Auszubildenden in den unterschiedlichen Branchen waren in der Vergangenheit kaum möglich. „Das wollten wir unbedingt ändern. Für das Standortmarketing im Unbezahlarland brauchen wir aktuelles und professionell aufbereitetes Zahlenmaterial“, erläutert Ingo Goschütz die Notwendigkeit. Als die regionale Fachkräfteallianz kurzfristig noch Restmittel für das Jahr 2020 in Aussicht stellte, wurde die Chance für eine entsprechende Antragstellung genutzt. Die Zusage kam im Juli. Im Dezember musste das Projekt abgeschlossen sein. Eine Herausforderung, der sich die Servicestelle #unbezahlarland gern stellte. Alle Wirtschaftsförderer und die Vertreter der

Kammern wurden angefragt, welche Schwerpunkte sie gern transportiert haben wollen. Parallel flossen die Erfahrungen und Bedarfe aus den anderen ENO-Servicestellen in die Überlegungen zum Inhalt ein. „Eigentlich sollte es ja ein Exposé werden. Die wichtigsten Zahlen zum Wirtschaftsstandort Landkreis Görlitz auf ein paar Seiten zusammengefasst. Doch schnell merkten wir, dass wir damit unserem Unbezahlarland nicht gerecht werden würden. Denn Zahlen allein können unsere Heimat nicht beschreiben“, berichtet Ingo. Die Region hat in den letzten Jahrzehnten viel erreicht. Heute sind es nicht nur die schönen Landschaften, die unseren Landkreis attraktiv machen. Engagierte Unternehmen, spannende Forschungseinrichtungen, touristische Angebote mit Sogwirkung und viele Freiräume zum Entfalten sind inzwischen charakteristisch für das Unbezahlarland. Vor allem sind es aber auch die Menschen, die all das mit Leben

*„Die Region hat in den letzten Jahrzehnten viel erreicht.“*

erfüllen. All diese Facetten sollten in die Broschüre zum Wirtschaftsstandort Landkreis Görlitz mit einfließen. Bei der Zusammenstellung von geografischen Kernzahlen, beispielhaften Unternehmensgeschichten und Gewerbegebieten sowie Maßnahmen der Berufsorientierung und Fachkräftesicherung konnte bereits vorhandenes Material genutzt werden. Schwieriger gestaltete es sich bei den konkreten Zahlen zu Wirtschaftsbereichen, Schlüsselbranchen, Personalbedarfen und zur demografischen Entwicklung. „Da war erheblicher Rechercheaufwand notwendig.“ Letztendlich hat das Team der Servicestelle #unbezahlarland das Ziel erreicht. Anfang Dezember 2020 war die Broschüre fertig: 122 Seiten dick und voll gepackt mit Statistiken, Informationen, guten Geschichten und professionellem Bild- und Filmmaterial. Ein Schwerpunktthema der Broschüre ist auch der Strukturwandel in der Lausitz. So werden Visionen,

Kernbereiche und Fördermöglichkeiten benannt. Unternehmerische Erfolgsgeschichten und Erfahrungsberichte verdeutlichen die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft. Darüber hinaus wird die wachsende Bedeutung des Landkreises als Forschungsstandort durch die Vorstellung namhafter wissenschaftlicher Einrichtungen unterstrichen. Unternehmer, Gründer, Investoren und Fachkräfte finden in der Broschüre auch eine Übersicht aller Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung und der Kammern im Landkreis. Zusätzlich zur Broschüre werden Fotos, Filme, Interviews, Unternehmensporträts, Informationen und Statistiken auch auf den Webseiten der Imagekampagne „Unbezahlarland“ und der ENO sowie im Blog +mimus eingebunden. „Damit können wir eine große Reichweite für das wirtschaftliche Standortmarketing im Unbezahlarland erreichen“, freut sich Ingo.

ENO



UnbezahlarLand



Spannende Aufgaben



## Für Wohnqualität im Einsatz

### Sylvia Bürger

*Leiterin Servicestelle*

*#immobilienmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-28

[sylvia.buerger@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:sylvia.buerger@wirtschaft-goerlitz.de)

### Kerstin Ribke

*Servicestelle #immobilienmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-12

[kerstin.ribke@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:kerstin.ribke@wirtschaft-goerlitz.de)



Wohnungsbesichtigungen unter besonderen Hygienemaßnahmen. Instandsetzungsarbeiten mit Mund-Nasen-Schutz. Mehrwertsteuersenkung im laufenden Geschäftsjahr. Das Jahr 2020 wurde auch für die Servicestelle #immobilienmanagement zu einer besonderen Herausforderung.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich für Sylvia Bürger und Kerstin Ribke ist die Geschäftsbesorgung für die Bauen und Wohnen GmbH in Reichenbach/O.L. Etwa 350 Mietwohnungen befinden sich im Bestand der Gesellschaft. „Zu unseren Aufgaben gehören die Verwaltung der Wohnungen, die Betreuung der Mieter, die laufende Abstimmung mit unserem Gesellschafter, der Stadt Reichenbach/O.L., sowie die steti-ge Instandhaltung und Sicherstellung der Objektsicherheit“, berichtet Servicestellenleiterin Sylvia Bürger. „Wir kümmern uns außerdem um die Vermarktung leerstehender Wohnungen und um die Durchführung von Besichtigungsterminen.“

Die Objekte in der Mittelstraße und in der Schulstraße sind besonders begehrt. Freiwerdende Wohnungen können schnell wieder vermietet werden. Die Bauen und Wohnen GmbH hatte in den letzten Jahren auch viel in die Verbesserung der Wohnqualität investiert. Das zahlt sich nun aus. „Neue Mieter kommen nicht nur aus dem Ort, sondern auch aus Görlitz und anderen Kommunen des Landkreises. Immer wieder können wir auch Rückkehrer begrüßen, die in ihre Heimat zurückziehen wollen. Und wir verzeichnen den Trend, dass ältere Bürger nach dem Verkauf ihres Hauses in eine kleine Wohnung ziehen wollen“, erläutert Sylvia. Besonders freut sich die Servicestellenleiterin über einen neuen Mieter, der als Filmemacher schon einmal in Reichenbach/O.L. war und nun am Markt eine Wohnung be-

*„Die Bauen und Wohnen GmbH hatte in den letzten Jahren auch viel in die Verbesserung der Wohnqualität investiert.“*

zogen hat. „Nun hat er auch noch die Nachbarwohnung angemietet. Diese möchte er als Unterkunft für Gäste nutzen, die ihn zum Beispiel für die Umsetzung weiterer Filmprojekte in der Region besuchen.“

Für den guten Zustand der Mietobjekte sorgen drei Hausmeister. Sie kümmern sich um Abnahmen und Übergeben, um Reparaturen, Zählerablesungen und zum Teil auch um die Objektpflege. „Durch die Corona-Maßnahmen war der direkte Kontakt zu den Mietern leider sehr eingeschränkt. Unser Servicebüro mussten wir im Frühjahr und Herbst schließen, sodass nur Gespräche per Telefon möglich waren. Vieles haben wir aus dem Home-Office heraus erledigen müssen“, so Sylvia. „Unsere Hausmeister fungierten in dieser Zeit auch als Binde-

glied zwischen Mietern und uns in der Verwaltung.“

Natürlich kümmert sich die Servicestelle #immobilienmanagement auch um die eigenen Objekte. So ist die ENO neben dem Hauptsitz in Görlitz auf der Elisabethstraße auch für das Technologiezentrum in Bad Muskau und das Technologiebetreuungs- und Gründerzentrum in Niesky sowie eine weitere Außenstelle in Reichenbach/O.L. zuständig. „Kontinuierlich arbeiten wir an der weiteren Vermarktung, Verbesserung und Optimierung unserer eigenen Liegenschaften.“

Für das Jahr 2021 plant die Servicestelle #immobilienmanagement die Durchführung weiterer Instandhaltungsarbeiten und die Übergabe der Gesellschaft zum Ende des Jahres an die Stadt Reichenbach/O.L.. Das Team um Sylvia wird dann zunehmend an der weiteren Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Rothenburg/O.L. mitwirken.



## Katrin Smieszek

*Office*

Telefon: +49 3581 32901-0

[katrin.smieszek@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:katrin.smieszek@wirtschaft-goerlitz.de)

## Manja Garttan

*Office*

Telefon: +49 3581 32901-33

[manja.garttan@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:manja.garttan@wirtschaft-goerlitz.de)

## Sylvette Mirschel

*Office*

Telefon: +49 3581 32901-25

[sylvette.mirschel@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:sylvette.mirschel@wirtschaft-goerlitz.de)



Kommunikative Zentrale, Fels in der Brandung, stabiles Fundament – das Office-Team der ENO kann auf vielfältige Weise charakterisiert werden. Bei Katrin Smieszek, Manja Garttan und Sylvette Mirschel laufen alle Fäden zusammen. Empfangs- und Koordinationsaufgaben, Telefondienst, Büromaterialbeschaffung, Rechnungslegung, Post- und Rechnungsbearbeitung, Terminabstimmung und -überwachung, Assistenzdienste für die Geschäftsleitung, Vertragsmanagement, Verwaltung des Fuhrparks und vieles mehr wird durch die Mitarbeiterinnen hier tagtäglich bewältigt. „Wir sind der erste Eindruck – sowohl für Besucher als auch für Anrufer. Deshalb legen wir großen Wert auf ein freundliches und kompetentes Auftreten“, erläutert Office-Managerin Katrin Smieszek. Die Kolleginnen haben den Anspruch, möglichst schnell den Kontakt zum richtigen Ansprechpartner herzustellen. Voraussetzung dafür ist eine umfassende Kenntnis der aktuellen Themen und Aufgaben, die derzeit in den Servicestellen bearbeitet werden. „Wir lesen die Protokolle der

Projektmeetings, an denen Mitarbeiter und Geschäftsleitung die aktuellen Aufgaben besprechen. So haben wir immer einen guten Überblick“, erklärt Katrin. Manja ergänzt noch: „Ich persönlich mag das Großraumbüro. Da erfahre ich viel über die laufenden Projekte und ich kann Dinge auf kurzem Weg schnell klären.“

Das Personalmanagement liegt ebenfalls im Office-Verantwortungsbereich. Von der Unterstützung bei Stellenausschreibungen über Anstellungsverträge und Personalfragebögen bis hin zur Vorbereitung von Personalgesprächen und der Urlaubsplanung reicht das Aufgabenspektrum. „Wir kümmern uns um die Ausstattung der Arbeitsplätze neuer Mitarbeiter oder Studenten und in Abstimmung mit der IT auch um die entsprechende Computer- und Telefonausrüstung.“ Manja ist zusätzlich noch die Solebeauftragte der ENO. Aus über 1.300 Metern Tiefe fördern wir seit 2015 die fürstliche Sole in Bad Muskau zutage.

*„Wir sind der erste Eindruck – sowohl für Besucher als auch für Anrufer.“*

„Ich kümmere mich um die monatlich vorgeschriebenen Wasserproben, die durch ein Labor zu begutachten sind. Für 2020 habe ich mit Saskias Unterstützung auch erstmals den jährlich einzureichenden Solebericht verfasst.“ Parallel dazu führt Manja im Auftrag der Landkreisverwaltung Inventuren in Schulen und Verwaltungsgebäuden durch. „Dabei erfasse ich das Mobiliar und die technischen Ausstattungsgegenstände. Innerhalb von drei Jahren muss ich die Inventur an jeweils 43 Schulen und 15 Verwaltungsstandorten durchgeführt haben. Dann geht es wieder von vorn los.“

Die Umstellung der Mehrwertsteuer mitten im Jahr und die Verrechnung bereits gezahlter Ausstellergebühren für den ausgefallenen INSIDERTREFF waren zwei zeitraubende Herausforderungen des Jahres 2020. „Besonders traurig waren wir über den Wechsel von Thomas Rublack in die Landkreisverwaltung“, sind sich Katrin und Manja einig. „Doch er hält

den Kontakt zu uns und kommt ab und zu auch in der ENO vorbei.“

Corona hat den Arbeitsalltag im letzten Jahr stark verändert. Die meisten Mitarbeiter wechselten ins Home-Office. Dadurch hat die direkte Kommunikation sehr gelitten. Umso mehr sind digitale Alternativen entwickelt worden. „Wir haben den Prozess der Rechnungsfreigaben komplett digitalisiert. Vom Scannen eingehender Rechnungen über die Prüfung und Freigabe bis hin zur Überweisung vergehen auf digitalem Weg nur wenige Stunden“, berichtet Sylvette. Die ENO-Arbeitswelt ist durch Corona effektiver geworden. Das schafft Platz für neue Aufgaben. Zukünftig wird das Office den Verkehrslandeplatz Görlitz bei der Entgegennahme von Pilotenanmeldungen unterstützen. „Für 2021 wünsche ich mir, dass wir unsere Weihnachtsfeier nachholen können, dass unser Großraumbüro wieder mit Leben erfüllt wird und dass ich als Mitglied des Messeteams auch wieder mal auf einer Messe stehen kann“, zeigt sich Katrin optimistisch.

Spannende Aufgaben



## Fachkräfte für das Unbezahlbarland

**Sandra Bardely**

*Servicestelle #projektmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-19

[sandra.bardely@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:sandra.bardely@wirtschaft-goerlitz.de)



„Das neue Jahr begann für mich mit einer Herausforderung. Als Fachkräftekoordinatorin sollte ich administrative Aufgaben für die Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz übernehmen. Dabei hatte ich mit der Fachkräftethematik bisher nur wenige Berührungspunkte.“ Projektmanagerin Sandra Bardely war bisher vor allem mit grenzüberschreitenden Projekten befasst, die gemeinsam mit polnischen und tschechischen Partnern umgesetzt wurden. Von der Projektidee und der Antragstellung über die Umsetzung bis hin zur Abrechnung reichte das Spektrum der Aufgaben. Nun wechselte sie quasi die Seiten. Als Koordinatorin sollte sie Antragstellern unterstützend zur Seite stehen, Hilfestellung bei der Antragstellung bieten sowie Anträge auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen. Im Rahmen des Betrauungsaktes hatte der Landkreis Görlitz die ENO mit der Absicherung dieser Aufgabe beauftragt. Als Fachkräftekoordinatorin übernahm Sandra auch die Kommunikation mit der Sächsischen Aufbaubank und dem

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie die Netzwerkarbeit mit anderen regionalen Fachkräfteallianzen. „Absoluter Arbeitsschwerpunkt für mich war die Fortschreibung des Handlungskonzeptes der Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz von 2018“, berichtet Sandra. „Auf der Grundlage der neuen Fachkräftestrategie 2030 des Freistaates Sachsen bedurfte es einer kompletten Neuausrichtung des Konzeptes.“ Bei der Umsetzung dieser Aufgabe sind die Kontakte zu den Mitgliedern der Allianz intensiviert worden. Alle Partner wurden in diesen Prozess eingebunden. In den vier Handlungsfeldern Fachkräfte individuell (aus)bilden, Fachkräftegewinnung, Fachkräftebindung und erleichterter Zugang für alle Erwerbspersonen gibt das Konzept nun eine konkrete Orientierung für die Arbeit der Allianz in den kommenden Jahren.

Eine weitere Herausforderung in die-

*„Eine weitere Herausforderung in diesem Jahr stellte die Corona-Lage dar.“*

sem Jahr stellte die Corona-Lage dar. „Einige Maßnahmen, die in den derzeit laufenden Projekten geplant waren, konnten aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht durchgeführt werden“, erläutert die Fachkräftekoordinatorin. „Gemeinsam mit den Projektträgern mussten Alternativen gefunden, abgestimmt und umgesetzt werden.“

Im Jahr 2021 muss nun die Arbeit auf der Grundlage des neuen Handlungskonzeptes verestigt werden. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit – auch im Verbund mit anderen regionalen Allianzen. Die Wahrnehmung der Fachkräfteallianz und deren Unterstützungsmöglichkeiten soll vor allem bei den Unternehmen im Landkreis verbessert werden. Die Allianz soll nicht nur als Verwaltungseinheit, sondern als Partner bei der Umsetzung von Ideen gesehen werden. Es gilt nun, dem Konzept auch Leben einzuhauchen. „Wir wollen Unterneh-

mer stärker motivieren, eigene Projektideen zu entwickeln und sich aktiv in den Prozess der Fachkräftegewinnung und -bindung einzubringen.“

#### Hintergrund:

Seit 2016 fördert die regionale Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz Projekte zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Grundlage dafür ist die „Fachkräfteleitlinie zur Fachkräftesicherung im Freistaat Sachsen“ (i.d.F. vom 30.04.2019) des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Ein jährliches Budget von circa 340.000 Euro steht für die Unterstützung entsprechender Vorhaben zur Verfügung. Zur regionalen Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz gehören Vertreter der Kommunen, des Landkreises, der Agentur für Arbeit, der Hochschule Zittau/Görlitz, des Landesamtes für Schule und Bildung, der Kammern IHK und HWK, der Gewerkschaften sowie weiteren Interessenvertretern.

Spannende Aufgaben



# Engagement für den Norden

Per Wiesner

*Servicestelle #projektmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-16

[per.wiesner@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:per.wiesner@wirtschaft-goerlitz.de)



Per Wiesner ist unser Mann für den Norden. Seit Juni verstärkt er das ENO-Team im Bereich Projektmanagement. Für ihn begann seine Tätigkeit gleich mit einem Sprung ins Wasser. „In Weißwasser/O.L. befanden sich die Gespräche zur Ansiedlung einer Bundesbehörde in der heißen Phase. Ich war für die ENO mit vor Ort. Ein spannender Einstieg für mich.“ Die in dieser Phase geknüpften neuen Kontakte sollten eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit sein. Im Zeichen des Strukturwandels und einer Neuorientierung der Region war es der ENO wichtig, sich auch personell stärker in der Region Weißwasser/O.L. zu präsentieren. Aus diesem Grund beteiligten wir uns auch an der Einrichtung des Strukturwandel-Kompetenzzentrum, das am 2. Oktober eröffnet wurde. Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung (SAS), die Wirtschaftsinitiative Lausitz (WiL) und die ENO sind in diesem

Zentrum vereint, das sich als zentrale Anlaufstelle für alle Maßnahmen zum Strukturwandel versteht. Kommunen, Unternehmen und Bürger finden hier wichtige Ansprechpartner. Grundlage für die zukünftige Orientierung der Lausitz ist die Entwicklungsstrategie Lausitz 2050, die im Rahmen der Schreibwerkstatt der Zukunftswerkstatt Lausitz erstellt wurde. Per war einer der vielen Autoren, die an dieser Strategie mitgeschrieben haben. Das Autorenteam des Landkreises Görlitz, zu dem auch Sandra Bardely von der ENO, Mitarbeiter der Landkreisverwaltung und der Hochschule Zittau/Görlitz und einige engagierte Akteure gehörten, konnten sich mit unseren regionalen Themen in den Prozess einbringen. Per bearbeitet dabei vor allem die Aufgabenfelder Di-

*„Ein spannendes Thema war auch die geplante Reaktivierung des Neuwerkes in der Telux in Weißwasser/O.L.“*

gitalisierung und Daseinsvorsorge. „Für mich war es sehr lehrreich, mich in diese Themenbereiche einzuarbeiten und mir gemeinsam mit den anderen Autoren ein umfassendes Bild zu machen, Prioritäten zu setzen und Handlungsfelder abzuleiten“, berichtet er.

Ein spannendes Thema war auch die geplante Reaktivierung des Neuwerkes in der Telux in Weißwasser/O.L. Ein Investor wollte dort die Glasproduktion wiederaufleben lassen. Als ENO konnten wir dieses Vorhaben ein Stück weit begleiten. Zum Ende des Jahres gab es bereits konkrete Gespräche zum Kauf. Das Vorhaben hat auch eine entsprechende Medienresonanz hervorgerufen, sodass auch andere Glasproduzenten auf den Standort Weißwasser/O.L. aufmerksam geworden sind. Das könnte zu einer Belebung des

Glasfertigungsstandortes insgesamt führen.

„Uns ist es im letzten Jahr gelungen, ein Herzensprojekt der Stadt Weißwasser/O.L. mit anzukurbeln“, freut sich Per. Die seit Jahren leerstehende Glasfachschule im Zentrum der Stadt soll saniert und wieder zu einem Standort hochwertiger Bildung entwickelt werden. Die Bergakademie Freiberg hatte bereits Interesse signalisiert. Außerdem konnte die ENO bei der Ansiedlung einer Bundesbehörde in der Großen Kreisstadt mitwirken. So haben wir den Prozess beratend und mit Unterstützungsleitungen bei diversen Fragestellungen aktiv begleitet. „Die Zusammenarbeit mit den Akteuren in Weißwasser/O.L. empfand ich sehr angenehm. Oberbürgermeister Torsten Pötzsch ist sehr offen für neue Entwicklungen. Es macht Spaß, daran mitwirken zu können.“

Spannende Aufgaben



# Ein Jahr der Veränderungen



Ariane Archner

*Servicestelle #unbezahlbarland*

Telefon: +49 3581 32901-17

[ariane.archner@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:ariane.archner@wirtschaft-goerlitz.de)

Ariane Archner ist seit über zehn Jahren als Grafikerin fester Bestandteil des ENO-Teams. Im Jahresplan sind regelmäßige Großprojekte fest verankert. So gilt es jeweils im Frühjahr Faltposter, Teilnehmerpässe und Plakate für die Sternradfahrt zu erstellen. Im Anschluss muss das Ausstellerverzeichnis für den INSIDERTREFF inklusive Standplan und Werbeanzeigen fertig werden. Und danach geht es an die Gestaltung des Ausbildungsatlas INSIDER, der im September an alle Schulen geliefert wird. Zusätzlich sind noch zwei Ausgaben der „Zeit(ung) für Kinder“ zu erstellen, die im Juni und im Dezember im Landkreis Görlitz verteilt werden.

Doch 2020 war alles anders. Durch die Corona-Lage ging nichts seinen gewohnten Gang. So waren alle Materialien für die Sternradfahrt bereits fertiggestellt und zum Teil schon gedruckt, als die Veranstaltung abgesagt werden musste. Das gleiche Schicksal traf den INSIDERTREFF. „Ich war stolz auf uns, dass wir die Standpläne für die Ausbil-

dungsmesse so gut hinbekommen haben. Alle Wünsche der Aussteller und sogar noch Last-Minute-Buchungen konnten wir berücksichtigen“, erinnert sich Ariane. Das INSIDERVERZEICHNIS war druckfertig, als das Aus für den INSIDERTREFF kam. Der INSIDER dagegen sollte wie gewohnt im Herbst mit einer neuen Ausgabe in den Schulen verfügbar sein. Erstmals lag die Zusammenstellung aller Inhalte komplett bei der ENO. Ariane kümmerte sich um die Abstimmung mit den Kunden zur Materiallieferung, zu Korrekturwünschen und zur finalen Freigabe. „Ich war positiv überrascht, wie reibungslos und konstruktiv die direkte Abstimmung funktioniert hat. Vieles konnte auf diese Weise schnell und unkompliziert geklärt werden.“

Da für den Tourismusbereich wesentlich weniger grafische Arbeiten angefallen sind als in den Vorjahren, wur-

*„Es macht mir großen Spaß, das Projekt auch mit mehr Eigenverantwortung organisatorisch voranzubringen.“*

de die Arbeitszeit im Sommer fürs Aufräumen genutzt. Gemeinsam mit Saskia Heublein hat Ariane die Lager für Werbematerialien in Niesky und Reichenbach/O.L. aufgelöst und einen zentralen Ablageort im Keller unseres Verwaltungssitzes in Görlitz angelegt. „Wir haben unzählige Kartons geschleppt und sind oft ins Schwitzen gekommen.“ Das Ergebnis des Fitnessprogramms kann sich sehen lassen. Alle touristischen Werbematerialien sind jetzt übersichtlich im Zentrallager zu finden. Auch die Merchandising-Artikel der Servicestellen #bildung und #unbezahlbarland sowie die Soleseifen haben hier ihren Platz gefunden. „Schon lange wollten wir dieses Vorhaben umsetzen. Nun war endlich die Zeit dafür.“

Ein kleines Abenteuer wartete zum Ende des Jahres auf Ariane. Innerhalb weniger Wochen war der neue Schul-

netzbericht des Landkreises Görlitz mit 700 Seiten druckfertig zusammengestellt. Kurzzeitig bereitete diese Aufgabe schon schlaflose Nächte. Letztendlich ist es gelungen, die Arbeiten aller Beteiligten im Landratsamt und der ENO so zu koordinieren und ein paar digitale Tools zum Einsatz zu bringen, dass auch diese Herausforderung gemeistert werden konnte.

Und noch etwas war neu im Jahr 2020. Ariane brachte sich auch mit ihrem Organisationstalent stärker ein. Das Angebot, sich an der Umsetzung der Imagekampagne „Unbezahlbarland“ nicht nur grafisch, sondern auch administrativ zu beteiligen, hat sie gern angenommen. So arbeitet sie an der Budgetplanung mit, kommuniziert mit Projektpartnern und Dienstleistern, kümmert sich um Angebotsabfragen und Vergaben, bringt Ideen ein und achtet auf einzuhaltende Termine. „Es macht mir großen Spaß, das Projekt auch mit mehr Eigenverantwortung organisatorisch voranzubringen. Diese neue Facette meiner Arbeit hat mich beflügelt.“

Spannende Aufgaben



# Vielfalt im Projektmanagement



**Annabell Krause**

*Servicestelle #bildung*

Telefon: +49 3581 32901-14

[annabell.krause@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:annabell.krause@wirtschaft-goerlitz.de)

„Mit einem großen Vertrauensvorschuss bin ich in die Tätigkeit als Projektmanagerin der ENO gestartet. Schon als Studentin bekam ich Aufgaben übertragen, die ich selbstständig umsetzen konnte.“ Annabell Krause symbolisiert den typischen ENO-Nachwuchs. Als Studentin der Berufsakademie Bautzen konnte sie sich in den Praxisphasen bei uns bereits umfassend einbringen. Wer neugierig ist, sich engagieren will und Interesse zeigt – der bekommt auch ordentlich Arbeit auf den Tisch. Annabell war stets neugierig – also auch immer gut beschäftigt. Seit Oktober 2019 gehört sie als Projektmanagerin zum festen Mitarbeiterstamm der ENO. Ein Schwerpunktthema für sie war das grenzüberschreitende Projekt „Mit den Bienen zum Nachbarn fliegen“. Gemeinsam mit den Gemeinden Bernstadt, Polevsko (CZ) und Okrouhlá (CZ) sowie dem LEBENS(T)RÄUME Verein in Neugersdorf hat die ENO an der Umsetzung dieses Vorhabens von 2017 bis

2020 mitgewirkt. Unsere Aufgabe bestand in der Erstellung und Ausrüstung eines Bienen-Gesundheitsmobils zur Unterstützung der regionalen Imker und Veterinärämter auf tschechischer und deutscher Seite bei der Eindämmung von Krankheitsbefall bei Bienenvölkern. „Bereits als Studentin durfte ich an dieser Aufgabe mitwirken. Das in mich gesetzte Vertrauen motivierte mich. Letztendlich konnte ich das Vorhaben als verantwortliche Projektmanagerin im letzten Jahr erfolgreich zu Ende führen. Das macht mich stolz.“ Während der Projektlaufzeit haben sich intensive Kontakte zum tschechischen Projektpartner entwickelt. Aus dieser Verbindung entstanden bereits Ideen für zukünftige Projekte, vor allem im Bereich Nachhaltigkeit/Umweltschutz, aber auch im Bereich der Bildung und Berufsorientierung. Neben dem Bienenprojekt ist Annabell mit vielen weiteren Aufgaben befasst.

*„Das in mich gesetzte Vertrauen motivierte mich.“*

Sie betreut Projekte der Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung und des Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbundes. In der Servicestelle #bildung arbeitet sie aktiv an den INSIDER-Produkten und dem Mentoren-Programm „Check den Job“ mit. Verantwortlich ist sie für die Durchführung der sachsenweiten Aktion „SCHAU REIN! Woche der offenen Unternehmen“ im Landkreis Görlitz. Dafür kontaktiert sie zahlreiche Unternehmen, um sie für eine Teilnahme zu gewinnen. Sie unterstützt beim Einstellen der Angebote in das Aktionsportal und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit über die Landkreismedien. Am 6. Mai 2021 wird es einen schulischen Umwelttag des Landkreises Görlitz geben, finanziert durch den Sächsischen Mitmach-Fond 2020. Die Vorbereitung dafür haben bereits im Sommer 2020 begonnen. „Wir haben alle Schulen angefragt, ob und mit wel-

chen Aktionen sie sich beteiligen wollen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. 33 Schulen werden den Umwelttag mit Leben erfüllen.“ Zum Alltag der Projektmanagerin gehört die Fördermittelberatung und -recherche. Ideen von ENO-Mitarbeitern, aber auch Anfragen von externen Akteuren, werden auf Förderfähigkeit und Realisierbarkeit geprüft. „Natürlich helfen wir auch bei der Antragstellung.“ Annabell hat auch die Studentenbetreuung in der ENO übernommen. Ihr eigenes Studium ist noch nicht so lange her, sodass sie die Anforderungen und Probleme unserer Studenten bestens kennt. „Ich helfe bei der Einarbeitung und bei der Aufgabenverteilung, unterstütze bei der Themensuche für Studien- und Bachelorarbeiten und stehe als Ansprechpartnerin für Fragen und Probleme zur Verfügung. Zukünftig werde ich auch den Bewerbungsprozess der Studenten begleiten.“

Spannende Aufgaben



# Zwischen Berufsorientierung und LEADER-Förderung

**Ricarda Wild**

*Servicestelle #projektmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-13

[ricarda.wild@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:ricarda.wild@wirtschaft-goerlitz.de)



„Als ich Anfang des Jahres 2020 neu ins ENO-Team kam, war ich überrascht von der Vielfalt der Aufgaben. Ich war beeindruckt von den umfangreichen Fördermöglichkeiten für die unterschiedlichsten Themengebiete. Mir wurde bewusst, dass wir mit einer bedarfsgerechten Förderung und einem guten Projektmanagement vieles für den Landkreis Görlitz bewegen können“, erinnert sich Ricarda Wild an ihren Start in der ENO. Viel Zeit zum Eingewöhnen hatte sie nicht. Vielfältige Aufgaben im Bereich des LEADER-Regionalmanagements Östliche Oberlausitz (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes) warteten bereits auf sie. Zu den Aufgaben gehörte die Prüfung und Bewertung eingereicherter Projektunterlagen, die Erstellung von Präsentationen für die Auswahl Sitzungen, die Beratung von Antragstellern und die Vorbereitung der Endevaluation der LEADER-Periode. „Spannend fand ich die Vielfalt der eingereichten Projektideen. Was sich Menschen so alles ausdenken und mit welchem

Engagement sie ihre Vorhaben umsetzen, hat mich beeindruckt.“

Im Rahmen des LEADER-Regionalmanagements übernahm sie auch die Bearbeitung des Regionalbudgets. 25 Kleinprojekte wurden im Jahr 2020 von den Kommunen der LEADER-Region Östliche Oberlausitz beantragt. Nach Prüfung der Anträge und Bewertung durch den Koordinierungskreis erfolgte die Erstellung der Verträge. Die Kommunen konnten mit der Durchführung ihrer Projekte beginnen. Die anschließend eingereichten Auszahlungsanträge wurden geprüft, Unterlagen nachgefordert und bei Vollständigkeit die Auszahlung bewilligt, die dann im Dezember 2020 erfolgte. Die Gemeinden erhielten insgesamt 176.000 Euro Zuwendung aus dem Regionalbudget. So umfassten die Kleinprojekte unter anderem die Anschaffung von Spielgeräten für Spielplätze, die Ausstattungen für Dorfgemeinschaftshäuser, Grundschulen und Sportzentren oder auch

*„Ich freue mich auf viele weitere Jahre bei der ENO.“*

die Sanierung einer öffentlichen Freifläche.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt lag für Ricarda im Bereich Berufsorientierung der Servicestelle #bildung. Gleich zu Beginn des Jahres führte sie gemeinsam mit Servicestellenleiterin Saskia Heublein zahlreiche Schulgespräche. Bei Vor-Ort-Besuchen wurden den Schulleitern und den im Bereich Berufsorientierung eingesetzten Lehrern die unterschiedlichen Bildungsprodukte des Landkreises Görlitz vorgestellt. „Uns stehen für die Berufsorientierung echt tolle Instrumente zur Verfügung.

Die Bandbreite reicht von ‚Check den Job‘ über ‚Komm auf Tour!‘ und ‚SCHAU REIN!‘ bis hin zu den INSIDER-Produkten. Mit dieser Vielfalt können wir jeden Schüler auch individuell erreichen.“ Aufgrund der Corona-Lage konnten letztendlich nicht alle Schulen besucht werden. Im Jahr 2021 sollen die Schulgespräche dann fortgesetzt werden.

Ricarda unterstützte auch das INSIDER-Team bei der Umsetzung des virtuellen INSIDERTREFFs. Innerhalb weniger Wochen musste die Datenbank des Messegeländes gefüttert werden. Die Aussteller hatten umfangreiche Informationen zur Ausbildung und den jeweiligen Ansprechpartnern sowie Daten in Form von PDF-Dokumenten, Bildern und Videos zur Verfügung gestellt. Diese mussten im Backend eingepflegt werden, damit sich die Schüler dann auf dem virtuellen INSIDERTREFF umfassend informieren konnten. Das erste Jahr in der ENO war für Ricarda abwechslungsreich, spannend und kreativ, aber auch herausfordernd. Viele Aufgaben mussten im Home-Office erledigt werden. Die Kommunikation mit dem Team fand oft nur virtuell statt. Kinderbetreuung und Arbeit mussten irgendwie gemeistert werden. „Dank toller Kollegen und einem flexiblen Chef ist das ganz gut gelungen. Ich freue mich auf viele weitere Jahre bei der ENO.“

Spannende Aufgaben



# Geschichten erzählen



Christian Fietze

*Servicestelle #unbezahlbarland*

Telefon: +49 3581 32901-11

[christian.fietze@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:christian.fietze@wirtschaft-goerlitz.de)

Bilder sagen mehr als 1.000 Worte. Diese Volksweisheit gilt natürlich auch bei der Beschreibung der Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Unbezahlarland. Doch leider fehlen meist die Bilder, welche die Menschen, Unternehmen, ihre Visionen und Produkte anschaulich in Szene setzen. Mit dem Projekt „Mediale Aufbereitung des Wirtschaftsstandortes Landkreis Görlitz“ wollten wir das ändern. Neben einer Darstellung aller Gewerbegebiete des Landkreises sollten im Rahmen dieses Vorhabens auch zehn Unternehmen des Landkreises in Filmen, Fotos, Interviews und Kurzbeschreibungen für die Unbezahlarland-Website aufbereitet werden. Christian Fietze von der Servicestelle #unbezahlarland koordinierte dieses Vorhaben und tourte dafür quer durch den Landkreis. Von Zittau und Herrnhut über Oppach und Löbau bis nach Rothenburg/O.L. und Boxberg/O.L. führten ihn seine Unternehmensbesuche. „Schwer beeindruckt war ich von der Handarbeit der Mitarbeiterinnen bei der Herrnhuter Sterne

Manufaktur. Mit welcher Geschwindigkeit und Präzision die Damen dort arbeiteten, brachte mich zum Staunen“, berichtet Christian. „Eine Mitarbeiterin erzählte mir, dass schon ihre Mutter in der Manufaktur gearbeitet habe und dass die Sterne aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken seien.“ Genau diese emotionale Verbundenheit und diesen sozialen Zusammenhalt der Menschen wollen wir im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Landkreis zusammentragen. „Es ist unser Job, Geschichten zu erzählen. Über die Erfahrungen, Wünsche, Sichtweisen und Gedanken der Menschen lässt sich auch viel über das Leben im Unbezahlarland erfahren. Unsere Geschichten sind nicht nur Wertschätzung der Arbeit anderer, sondern auch beispielgebend für junge Menschen, die sich beruflich in der Heimat orientieren wollen.“ Die für die Filmporträts ausgewählten Unternehmen verdeutlichen eine große Bandbreite an Leistungen, Produkten und Karrierechancen. Typisch für den Landkreis sind kleine

*„Es ist unser  
Job, Geschichten  
zu erzählen.“*

und mittelständische Unternehmen, die sich mit ihren Produkten national und international behaupten. Die Führungsebene ist vor Ort verwurzelt und durch eine enge Verbundenheit mit den Menschen und der Region gekennzeichnet. Das wirkt sich auf unternehmerische Entscheidungen, die Motivation der Mitarbeiter und das gesellschaftliche Engagement aus. Diese Erfahrung soll zukünftig noch stärker Bestandteil der Imagekampagne Unbezahlarland werden: „Mit der Reihe ‚Herz und Hand im Unbezahlarland‘ möchten wir die idealen Werte der Arbeit in den Mittelpunkt rücken“, erläutert Christian die Idee. „Egal, ob Unternehmer, Arbeitnehmer, Selbstständiger oder Gründer – wir wollen erfahren, was sie vorantreibt, was die Motivation für ihr Handeln und was die Geschichte hinter ihrem Produkt bzw. ihrer Idee ist.“ Christian kann sich beim Geschichtenerzählen auch auf das Know-how von Filmproduzenten, Fotografen und Spezialisten für 360°-Visualisierungen

aus der Region stützen. Vor allem bei umfangreichen und langfristig angelegten Vorhaben werden externe Medienschaffende eingebunden. Christian koordiniert die Arbeiten und führt die fachlich detaillierten Absprachen: „Die Zusammenarbeit mit den Profis ist für uns eine wertvolle Bereicherung.“ Engagierte Macher, die filmisch in Szene gesetzt werden sollen, besucht Christian gern vorab auch persönlich. So zum Beispiel auch Matthias Schur von der Siegfried Schur Baubetriebe GmbH. Eigentlich hatte sich Christian auf ein entspanntes Gespräch am Firmensitz in Kringelsdorf eingestellt. Doch anstelle im warmen Büro sitzend, sah er sich eine Stunde später über die Dächer von Dresden klettern. Zahlreiche Gebäude im Umfeld der Frauenkirche wurden und werden durch das Bauunternehmen saniert. Davon sollte sich Christian persönlich überzeugen „Echt beeindruckend, was ein scheinbar kleiner Betrieb vom Dorf zur Schönheit unserer Landeshauptstadt beitragen kann.“

Spannende Aufgaben

 Visionen können wahr werden



Henry Poppitz

*Servicestelle #nachhaltigkeit*

Telefon: +49 3581 32901-40

[henry.poppitz@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:henry.poppitz@wirtschaft-goerlitz.de)

Seit Juni 2020 schwirrten viele Fragezeichen durch den Kopf von Henry Poppitz. Wie ticken Kommunalpolitiker, welche Akteure im Bereich der Nachhaltigkeit gibt es eigentlich im Landkreis, was bedeuten die vielen Abkürzungen, mit denen die Kollegen so um sich werfen? Als Neuzugang im ENO-Team hatte er eine Menge neuer Eindrücke zu verarbeiten. Durch den Wechsel unseres Prokuristen Thomas Rublack in die Landkreisverwaltung mussten die Aufgaben der Servicestelle #nachhaltigkeit in neue Hände gelegt werden. So wurden E-Mobilität, Energieeffizienz und die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes in Rothenburg/O.L. zu Kernthemen von Henry. Eine Herausforderung bestand auch darin, in kurzer Zeit die ENO selbst zu verstehen. „Ich habe die ENO als Schnellboot kennengelernt, das den Tanker Landkreis Görlitz mit Flexibilität und einer großen Bandbreite an Tätigkeitsfeldern

unterstützt.“ Recycling von Flugzeugen, die Einrichtung eines Katastrophenschutzzentrum oder der Aufbau eines Versorgungszentrums für die Bundeswehr – das sind drei Visionen für die zukünftige Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Rothenburg/O.L. Zurzeit hat das Zentrum für die Verwertung außer Dienst gestellter Flugzeuge die besten Chancen, verwirklicht zu werden. Die Elbe Flugzeugwerke (EFW) und weitere Partner aus der Recyclingindustrie haben für einen ersten Testlauf bereits einen Airbus 320 als Prototypen in Rothenburg/O.L. landen lassen. Wenn sich aus Erfahrungen im Testlauf die Wirtschaftlichkeit der Prozesse darstellen lässt, kann die Flugzeugverwertung am Standort Rothenburg/O.L. verstetigt

*„Ich habe die ENO als Schnellboot kennengelernt, das den Tanker Landkreis Görlitz mit Flexibilität und einer großen Bandbreite an Tätigkeitsfeldern unterstützt.“*

werden. „Wir versuchen das Thema Recycling auch bei der Vermarktung der freistehenden Gewerbeflächen in den Fokus zu rücken. Bis zu 15 Hektar stehen derzeit noch für ansiedlungswillige Unternehmen zur Verfügung.“

Ein weiteres großes Thema war für Henry das Energieeffizienznetzwerk. Perspektivisch sollen mindestens zehn Kommunen gewonnen werden, die sich aktiv mit einbringen. „Wir möchten gern einen Austausch zwischen den Mitgliedern des Netzwerkes initiieren und gemeinsam mit Energieberatern Empfehlungen für den Einsatz regenerativer Energien geben.“ Inzwischen gab es bereits Gespräche mit bis zu 20 Kommunen. Viele davon haben ein grundlegendes Interesse bekundet. Nun gilt es, daraus konkrete Schrit-

te zum Aufbau und zur Belebung des Netzwerkes abzuleiten. „Ein positiver Nebeneffekt für mich war, dass ich einige Bürgermeister nun schon persönlich kenne. Durch die Gespräche konnte ich viele neue Kontakte knüpfen und einen persönlichen Draht in die Verwaltungen aufbauen.“

Viele Fragezeichen haben sich für Henry im ersten halben Jahr bei der ENO bereits aufgelöst. Ein ganz großes war jedoch geblieben. Der Strukturwandel warf noch immer viele Fragen auf. Vieles war da noch in Bewegung. Prozesse und Strukturen mussten entwickelt und eine strategische Ausrichtung definiert werden. „Zum Ende des Jahres 2020 lichtete sich der Nebel etwas. Im neuen Jahr werden wir beim Thema Strukturwandel ordentlich Fahrt aufnehmen. Als ENO übernehmen wir dabei eine zentrale Rolle im Landkreis. Ich darf mich in diesem Prozess aktiv mit einbringen.“

Spannende Aufgaben



Kreativität ist gefragt

**Katarzyna Krzyżanowska**

*Servicestelle #unbezahlbarland*

Telefon: +49 3581 32901-24

[katarzyna.krzyzanowska@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:katarzyna.krzyzanowska@wirtschaft-goerlitz.de)



Die ENO wird dominiert von analytischen Denkern, rationalen Zahlenmenschen und pragmatischen Projektmanagern. Doch immer dann, wenn sie professionelle Grafiken, umfangreiche Broschüren oder moderne Website-Layouts benötigen, wenden sie sich an die kreativen Geister der Servicestelle #unbezahlbarland. Lange Zeit war Ariane Archner hier die einzige Grafikerin. Seit 2020 bildet sie zusammen mit Katarzyna Krzyżanowska (Kasia) eine schlagkräftige Einheit. Kasia kam eigentlich als Vertretung während Arianes Elternzeit ins Team. Aufgrund des stark gestiegenen Arbeitsvolumens blieb sie uns auch nach Arianes Rückkehr erhalten. Beide ergänzen sich mit ihren Stärken hervorragend, sodass wir eine große Bandbreite von Grafikarbeiten umsetzen können. Kasia hat sich unter anderem auf die Layoutgestaltung von Internetseiten sowie auf die CI- und Logoentwicklung spezialisiert. So tragen zum Beispiel die neuen Websites der ENO und des Schleisich-Oberlausitzer Museumsverbun-

des ihre Handschrift. Für die Internetseite „Anschluss 2021 / Gut vernetzt“ entwickelte sie ebenfalls das Layout. „Am meisten Spaß macht es mir, wenn ich etwas komplett Neues schaffen kann. Je mehr Gestaltungsfreiheiten ich habe, umso mehr kann ich meine Vorstellungen einbringen und meine Kreativität ausleben“, berichtet Kasia. Auf diese Weise hatte sie zum Beispiel auch die Website der Imagekampagne „Unbezahlbarland“ gestaltet. Penibel achtet sie stets darauf, dass beim Einbau neuer Inhalte ihr grundlegendes Design erhalten bleibt. Bei der Gestaltung eines Logos oder eines kompletten Corporate Identity ist die Grafikerin meist an bereits vorhandene Vorarbeiten und bestehende Vorstellungen der Auftraggeber gebunden. „Wichtig ist für mich ein umfangreiches Vorgespräch. Ich muss wissen, welche Kernaussagen transportiert werden sollen, welche Philosophie der Auftraggeber vertritt, wer die Ziel-

*„Eine Arbeitsumgebung im Freien und der Blick auf eine schöne Landschaft inspirieren mich am meisten.“*

gruppe ist, welche Farben und Schriften zu berücksichtigen sind. Erst, wenn das geklärt ist, kann ich mit der Arbeit beginnen.“ Auf diese Weise ist Kasia auch an das neue Design der INSIDER-Produkte und an das neue Logo des Ausbildungsverbundes Pflege oder des Oberlausitzer Kreissportbundes gegangen. Los geht's meist mit vielen Skizzen. Die unterschiedlichsten Ansatzmöglichkeiten werden zu Papier gebracht. Dafür gilt es, kreative Freiräume zu schaffen. „Am wohlsten fühle ich mich, wenn ich Kontakt mit der Natur habe. Eine Arbeitsumgebung im Freien und der Blick auf eine schöne Landschaft inspirieren mich am meisten.“ Später dann werden die Skizzen digital umgesetzt. Dabei entstehen dann durch den Einsatz verschiedener Gestaltungsmittel weitere Variationen. „Zwischendurch entscheiden das Feedback meiner Kollegen oder mein Bauchgefühl, welche Entwürfe aussortiert werden und welche Ansätze ich weiterverfol-

ge.“ Ein tragfähiger Entwurf muss sich für viele Werbematerialien und -kanäle eignen. Flyer, Plakate, Broschüren, Social-Media-Kanäle, Internetseiten, Filmproduktionen und Merchandising-Artikel sollen ein einheitliches Markenbild bekommen. „Deshalb verfolge ich von Anfang an einen ganzheitlichen Ansatz“, bestätigt Kasia. Die Logo- und CI-Gestaltung ist immer ein Prozess, in dem viele Meinungen und Erfordernisse zu berücksichtigen sind. Dafür ist stets auch viel Zeit einzuplanen. So hat die Neugestaltung des Logos für den Oberlausitzer Kreissportbund umfangreiche Abstimmungen und Änderungen erfordert, bis dann das finale Layout zur Zufriedenheit aller Beteiligten feststand. Bei unseren INSIDER-Produkten bestand die Herausforderung, eine einheitliche Dachmarke zu visualisieren und gleichzeitig eine Differenzierung der unterschiedlichen Produkte zu ermöglichen. Mit der Kombination aus stets gleichen Gestaltungselementen und austauschbaren Texterweiterungen ist das optimal gelungen.

Spannende Aufgaben



## Tabellen können glücklich machen

**Philipp Lehmann**

*Servicestelle #projektmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-36

[philipp.lehmann@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:philipp.lehmann@wirtschaft-goerlitz.de)



Philipp Lehmann findet Excel-Tabellen spannend. Wenn endlose Zahlenreihen den überdimensionierten Bildschirm füllen und viele Zellen wie von Geisterhand miteinander in Verbindung stehen, dann ist der junge Projektmanager glücklich. „Viele Prozesse lassen sich beschleunigen und Lösungen können einfacher gefunden werden, wenn die Datengrundlage stimmt. Dann löst die Maschine für mich ganz effizient meine Probleme“, bestätigt Philipp begeistert. Bescheiden vergisst er dabei aber zu erwähnen, dass er sich diese „Glücklichmachmaschine“ auch erst einmal selber zusammenbauen muss. Er recherchiert in diversen Foren und bastelt sich eigene Formeln, die seinen Zahlen dann Leben einhauchen. Sein Wissen und seine Fähigkeiten kommen in den unterschiedlichsten Projekten zum Einsatz. Zum Beispiel beim Projektmanagement für die „Zukunftswerkstatt Lausitz“ (ZWL). Philipp hatte seit 2019 die Aufgabe, das Controlling während der Projektum-

setzung zu übernehmen. Die ZWL sollte die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Lausitz stellen. „Das länderübergreifende Projekt fand unter einer breiten Beteiligung von Bürgern, Unternehmern, Wissenschaftlern und Kommunen aus Sachsen und Brandenburg statt. Das fand ich spannend.“ Philipp beteiligte sich an Abstimmungen zwischen den Akteuren, politischen Entscheidern, Ministerien und dem Fördermitelgeber.

Philipp erhielt im letzten Jahr auch einen ersten Einblick in die Aufgaben des Controllings in der ENO. Thomas Rublack und Thomas Vogel gaben ihm die Möglichkeit, sich schrittweise in dieses Themenfeld einzuarbeiten. So begleitete er einige Vergabeverfahren der ENO und des Museumsverbundes und er lernte die Prozesse beim Erstellen des ENO-Wirtschaftsplanes kennen. „Nervenaufreibend im Cont-

*„Sein Wissen und seine Fähigkeiten kommen in den unterschiedlichsten Projekten zum Einsatz.“*

rolling war die Umstellung der Umsatzsteuer von 19 Prozent auf 16 Prozent. Zum Glück haben wir eine sehr gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Steuerbüro, der Leiter + Partner Treuhand AG.“

Im vergangenen Jahr hat Philipp auch „Karriere“ bei den Wirtschaftsjuvenen Görlitz gemacht. Erst wurde er Beisitzer im Vorstand und später dann sogar Schatzmeister. In ehrenamtlicher Tätigkeit engagierte er sich für die Vernetzung junger Unternehmer und Führungskräfte. „Unser Chef hatte mich gefragt, ob ich Interesse hätte, mir den Verein mal anzuschauen. Es beeindruckte mich, wie die junge Wirtschaft in diesem Netzwerk zusammenarbeitet und nach Lösungen sucht. Es war faszinierend, so viel Einblick in die Unternehmenslandschaft des Landkreises zu bekommen. Und so bin ich ge-

blieben“, erzählt Philipp. Ein Höhepunkt im Jahr 2020 hätte das Unternehmerforum Oberlausitz (UFO) sein sollen. Jährlich organisieren die Wirtschaftsjunioren dieses Netzwerktreffen für junge Unternehmer und Führungskräfte. „Coronabedingt konnte das UFO leider nicht in der Oberlausitz landen. Wir hoffen, uns 2021 wieder ohne Einschränkungen treffen und austauschen zu können.“

Bei der ENO zeichneten sich bereits Ende des letzten Jahres neue Aufgaben für Philipp ab. Er wird von Sandra Bardely, bei der sich wieder Nachwuchs ankündigte, die Aufgabe des Fachkräftekoordinators der regionalen Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz übernehmen. Die Abstimmung mit den Mitgliedern der Allianz sowie die Beratung potenzieller Antragsteller bzw. die Begleitung derzeitiger Projektträger gehören dann zu seinen Aufgaben.

Spannende Aufgaben



## Die Digital-Experten im Hintergrund

**Jörg Bergner**

*Servicestelle #projektmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-27

[joerg.bergner@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:joerg.bergner@wirtschaft-goerlitz.de)

**Holger Neu**

*Servicestelle #projektmanagement*

Telefon: +49 3581 32901-26

[holger.neu@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:holger.neu@wirtschaft-goerlitz.de)



Das ENO-Team besteht aus einer bunten Mischung von Fachleuten in den Bereichen Tourismus, Immobilien, Bildung, Marketing, Projektmanagement, Wirtschaftsförderung und Nachhaltigkeit. Auch schon vor der Corona-Lage konnte jeder Mitarbeiter Arbeitszeit und Arbeitsort flexibel gestalten. Ob im Großraumbüro oder im Home-Office, ob über den Desktop-PC am Arbeitsplatz, übers Smartphone unterwegs oder per Tablet und Notebook von zu Hause – die Kommunikation untereinander und der Datenaustausch mussten jederzeit möglich sein. Ohne die meist im Hintergrund ablaufende Arbeit unserer beiden IT-Experten wäre das nicht möglich. „Seit dem Einzug in unseren Verwaltungssitz auf der Elisabethstraße in Görlitz haben wir permanent an der digitalen Infrastruktur gearbeitet, um den flexiblen Austausch der Mitarbeiter möglich zu machen“, berichtet Administrator Holger Neu. „Vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Görlitz AG und der Nutzung ihres Glasfasernetzes sowie ihrer physischen Serverplatt-

formen konnten wir den stetig wachsenden technischen Anforderungen unserer internen und externen Kommunikation gerecht werden.“ Holger ist unser Ansprechpartner, wenn es um die Internetanbindung, den Mailverkehr und die Telefonie geht. Er kümmert sich darum, dass jeder von uns die erforderliche Hard- und Software zur Verfügung gestellt bekommt. Er richtet Mail-Accounts und IP-Telefone ein, ermöglicht Datenzugriffe auch aus der Ferne und er hilft uns geduldig bei IT-Problemen. Als Admin ist er auch für die ENO-Objekte in Bad Muskau und Niesky und zuständig. Holger ist Herr über mehr als 20 virtueller Server, die durch ihn gewartet werden. Internetseiten unserer Projekte können durch ihn kurzfristig aktualisiert und erweitert werden. All das geht natürlich nicht im Alleingang. „Wir setzen hier auf das Know-how regionaler Unternehmen. Bei der Umsetzung kom-

*„Ohne die meist im Hintergrund ablaufende Arbeit unserer beiden IT-Experten wäre das nicht möglich.“*

plexer Internetseiten, wie zum Beispiel den virtuellen INSIDERTREFF, bei der Netzinfrastruktur und der Datensicherheit sowie bei der Nutzung virtueller und physischer Serverkapazitäten arbeiten wir eng mit Unternehmen aus Görlitz und dem Landkreis zusammen“, erläutert Holger.

Jörg Bergner denkt digital. Als Programmierer liefert er für die ENO und für die Landkreisverwaltung digitale Lösungen für Aufgabenbereiche, in denen es keine Software von der Stange gibt. „Die Herausforderung besteht darin, einen realen Prozess so abzubilden, dass es in der digitalen Welt keinen Unterschied gibt“, erzählt Jörg. „Für mich ist faszinierend, was aufgrund der stetigen Entwicklung der Programmierwerkzeuge technisch alles umsetzbar ist.“ Dafür muss der Programmierer stetig am Ball bleiben. „Ich lese viel, schaue mir Videos an und beschäftige mich intensiv mit den Produkten di-

verser Softwareentwickler.“ Auch über Impulse von außen ist Jörg dankbar. So nutzen ab und zu Studenten der Hochschule Zittau/Görlitz die Möglichkeit, in der ENO Praxisluft zu schnuppern. Auf diese Weise fließt auch neues Wissen in die Arbeit des Programmierers ein. „So eine Zusammenarbeit ist eine Bereicherung für beide Seiten.“ Die Webanwendung der virtuellen Jugendberufsagentur (JBA) des Landkreises Görlitz ist durch Jörg entwickelt worden. Durch sie ist es Jobcenter, Agentur für Arbeit und Jugendamt des Landkreises möglich, Jugendliche optimal zu betreuen. Durch die Nutzung der gemeinsamen Plattform können Wege verkürzt und Reibungsverluste bei Abstimmungsprozessen vermieden werden. Im Jahr 2021 wird sich der ENO-Programmierer verstärkt mit den Prozessen des Beteiligungscontrollings des Landkreises befassen. „Nebenbei“ gibt er auch immer wieder Anregungen und Impulse für die Optimierung ENO-interner Prozesse.

# Das ENO-Jahr 2020





# Januar 2020

9. Januar 2020

## „Gesundes neues Jahr!“

15-mal durften Geschäftsführer Sven Mimus und Prokurist Thomas Rublack im Rahmen von Neujahrsempfängen auf das neue Jahr anstoßen. Wie jedes Jahr galt es auch 2020, bei den Empfängen von Kommunen, Verbänden und Institutionen präsent zu sein. Ein großes übergreifendes Thema war diesmal der Strukturwandel in der Lausitz – zum Beispiel auch am 9. Januar beim Neujahrsempfang der Hochschule Zittau/ Görlitz.



9. Januar 2020

## Ideen fürs Unbezahlbarland

Im Rahmen des Projektes „GR NEW“ ist von Oktober 2017 bis Dezember 2019 die Imagekampagne „Unbezahlbarland“ entwickelt worden. Zur Fortsetzung der Kampagne sollte ein neuer Antrag bei der Fachkräfteallianz gestellt werden. Doch welche Maßnahmen könnten sich eignen, die Idee des Unbezahlbarlandes an möglichst viele Menschen im Landkreis Görlitz und darüber hinaus zu transportieren? Bei einem gemeinsamen Brainstorming entwickelten wir neue Ideen und diskutierten deren Realisierbarkeit.



15. Januar 2020

## Erfolgreicher Abschluss

Zwei Jahre lang haben wir gemeinsam mit dem ASB Görlitz das Projekt „Gib mir Zehn“ umgesetzt. Dabei wurden zahlreiche ehrenamtliche Akteure des Landkreises mit ihren Vorhaben vorgestellt. Herausragende Aktionen sind mit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit und mit einem „Korb voll Glück“ gewürdigt worden. „Gib mir Zehn“ leistete einen wichtigen Beitrag zur Wert-

schätzung des Ehrenamtes im Landkreis Görlitz.



16. Januar 2020

## Praktischer Austausch

Gemeinsam mit der Sachbearbeiterin Bildungsmonitoring beim Amt für Kreisentwicklung, Sandra Hüttig, besuchten Saskia Heublein und Peter Schulz die jährlich stattfindende Sitzung der Fachgruppe Transferbrücke in Leipzig. Als ehemalige „Lernen-Vor-Ort“-Kommune nehmen wir am Austausch der damaligen Projektteilnehmer zur weiteren Entwicklung der Bildungslandschaft und zu den Transfermöglichkeiten der Bildungsangebote in die Bevölkerung teil.



20. Januar 2020

## Dem Klempner zugeschaut

Christian Fietze hat die Kamera eingepackt und ist nach Quitzdorf am See gefahren. Dort schaute er einem Sanitär- und Heizungstechniker der Bürgel & Schulze Haustechnik GmbH bei Montagearbeiten über die Schulter. Die Aufnahmen wurden zu einem Film zusammengestellt, der Bestandteil der Unbezahlbarland-Webseite werden sollte.



UnbezahlbarLand





23. Januar 2020

### Zeit(ung) für Kinder



In der DPFA Schule in Görlitz wurde die neue Ausgabe der „Zeit(ung) für Kinder“ öffentlich vorgestellt. In dieser Ausgabe ging es um das Thema „Gesunde Ernährung“. Und es gab eine Besonderheit: Das Heft war zweisprachig (D/PL). So konnten die Kinder und ihre Familien in der Grenzregion in einer interessanten und bildenden Leselektüre schmökern. Nebenbei lernten sie auch noch die Nachbarregion besser kennen. Die Umsetzung der „Zeit(ung) für Kinder“ wird durch den Kleinprojektfonds Interreg Polen – Sachsen 2014-2022 aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, aus Mitteln des Freistaates Sachsen und des Staates Polen unterstützt.

# Januar 2020

# Karriere Start

24. Januar 2020

### Von Erfahrungen lernen



Saskia Heublein und Ariane Archner besuchten Sachsens größte Karriere-messe KarriereStart in Dresden und sammelten Ideen und Anregungen für unsere eigene Ausbildungsmesse INSI-DERTREFF vor Ort.

22. Januar 2020

### Im Herzen der „Sächsischen“ – OLT-Ausflug zum DDV-Verlag nach Dresden



Wie wird sich die Zeitung der Zukunft entwickeln? Über welche Kanäle erreichen die Artikel der „Sächsischen“ ihre Leser? Welche Themen interessieren die Leser in den verschiedenen Altersgruppen besonders? Antworten darauf gab es von Uwe Vetterick, dem Chefredakteur von Sächsische.de. Das Onlineteam des Landkreises Görlitz ist einer Einladung der DDV Mediengruppe nach Dresden gefolgt. Geschäftsführer Carsten Dietmann vermittelte sehr anschaulich seine Vision eines breit aufgestellten Medienhauses. Vor circa fünf Jahren hat er die Umstrukturierung des DDV-Verlages begonnen, um diese Vision erreichen zu können.



# Januar 2020

29. Januar 2020

## Zukunftsstrategien für die Lausitz



Gemeinsam mit der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der Technischen Universität Chemnitz haben sich Sandra Bardely, Thomas Rublack und Peter Schulz Gedanken gemacht, wie eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft im Landkreis Görlitz aufgebaut und etabliert werden kann. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Verwertung von Hochleistungskunststoffen, die unter anderem im Flugzeugbau Anwendung finden.



29. Januar 2020

## Schnelle Hilfe



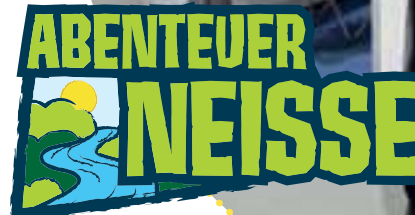
Noch vor Weihnachten 2019 erhielt Ariane Archner einen Hilferuf aus dem Landratsamt Görlitz. Ein dort intern im Hause entworfenes Logo für das betriebliche Gesundheitsmanagement sollte so gut wie möglich an das Corporate Design des Landkreises angepasst werden und dennoch die gestalterischen Ideen der Mitarbeiter aufgreifen. Nach einigen Entwürfen und Varianten stand Ende Januar 2020 der Favorit fest.

31. Januar 2020

## Zu Gast in Dresden



Unsere Touristiker waren ein bisschen verreist und präsentierten den Landkreis in unserer Landeshauptstadt. Auf der Reisemesse Dresden gewährten sie zusammen mit unseren Kooperationspartnern Einblicke in das Projekt „Abenteuer Neisse“. Die Besucher bekamen am Messestand interessante Informationen über unsere Region und das Unbezahlland.



7. Februar 2020

## Hotspot der Gesundheitswissenschaften



Der Landkreis Görlitz entwickelt sich zu einer europäischen Modellregion der Wissenschaft und Wirtschaft im Gesundheitswesen. Der Aufbau einer Forschungsachse von Zittau über Görlitz und Weißwasser/O.L. bis nach Cottbus platziert die Gesundheitswissenschaften als ein zentrales Schwerpunktthema des Strukturwandels in der Lausitz. Dieser Hotspot der Gesundheitswissenschaften sendet bundes- und europaweite Impulse. Im Rahmen des Strukturwandels wollen wir diese Vision Realität werden lassen. In einer ersten Abstimmung haben wir unsere Ideen und Gedanken zusammengetragen, um sie in den nächsten Monaten mit weiteren Partnern zu einem greifbaren Projekt werden zu lassen.

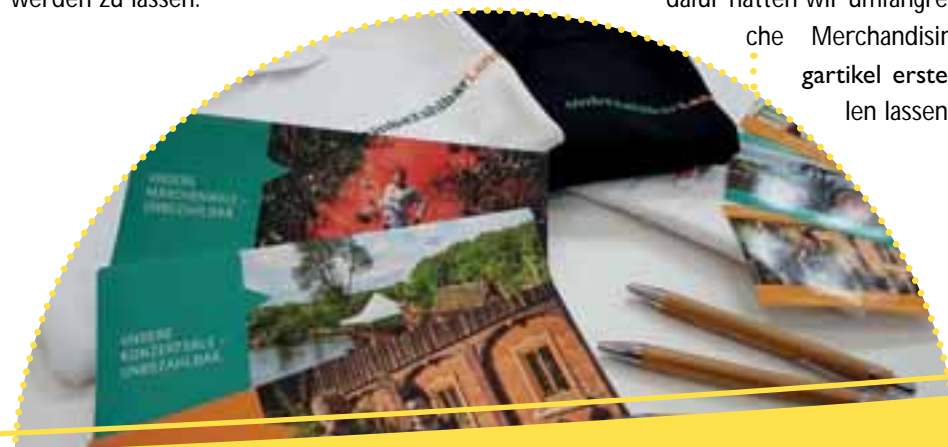


14. Februar 2020

## Werbung für das Unbezahlarland



Das Jahr 2020 steckte für uns (eigentlich) voller öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen. KONVENT'A, Sportmesse „Sport frei“, Sternradfahrt, INSIDERTREFF, Landwirtschaftsmesse und diverse weitere Veranstaltungen anderer Akteure sollten auch als Plattformen für die Imagekampagne Unbezahlarland genutzt werden. Als Grundlage dafür hatten wir umfangreiche Merchandisingartikel erstellen lassen.



15. Februar 2020

## Nachhaltigkeit zum Anfassen



Die Servicestelle #nachhaltigkeit beteiligte sich bei einer Roadshow zum Thema Mobilität im NeißePark von Görlitz. Thomas Rublack war vor Ort und präsentierte die Initiativen zur E-Mobilität im Landkreis Görlitz.



# Februar 2020

20. Februar 2020

## Innovativen Produkten auf der Spur



Dreharbeiten bei der Saxonar GmbH in Waldhufen. Im Interview mit Geschäftsführer Andreas Görnitz und Mitarbeiter Hagen Stübner erfuhren Christian Fietze mehr über Leistungsmesser für Fahrräder als hochwertiges international gefragtes Nischenprodukt aus dem Unbezahlarland.

# Februar 2020



22. Februar 2020

## Herzlich willkommen

Unsere Kollegin Isabell Klette ist Mutti geworden. Der kleine Theodor erblickte das Licht der Welt. Die Freude war auch in der ENO groß. Mit einem kleinen Geschenk haben wir den neuen Erdenbürger begrüßt.



24. Februar 2020

## Infos für Landkreis-Azubis

Die bereits bestehenden Postkarten und Ausbildungsbeschreibungen zum Azubimarketing des Landratsamtes Görlitz wurden von Ariane Archner aktualisiert sowie ein neues Falblatt und zwei Roll-Ups entworfen. Damit unterstützt die ENO die Landkreisverwaltung bei der ansprechenden Präsentation von Jobperspektiven im Landratsamt.



25. Februar 2020

## Abstimmung läuft...

Nur noch drei Monate, bis der INSIDERTREFF am 16. Mai im Messepark Löbau stattfinden sollte. Saskia Heublein und Ingo Goschütz stimmten sich vor Ort mit Veranstaltungsmanager Tobias Berg zu allen organisatorischen und sicherheitsrelevanten Fragen rund um den Veranstaltungsort ab. Mit dem guten Gefühl, auch bei dieser Ausbildungsmesse wieder einen verlässlichen Partner an der Seite zu haben, fuhren wir zurück in die ENO.



Foto: INSIDERTREFF 2019

28. Februar 2020

## Ein trauriger Tag

In den letzten zwei Jahren haben wir unsere ENO-Hündin Chocolate ins Herz geschlossen. Mit ihrem treuen Blick, ihrem unbändigen Spieldrang und ihrer stetigen Neugier, mit der sie unsere Taschen und Papierkörbe durchsuchte, hat sie uns erfreut, motiviert und begeistert. Nach einer schweren Erkrankung hat sie uns im Alter von fast vier Jahren verlassen.



28. Februar 2020

## Bienenprojekt auf der Zielgeraden



Der Schutz der Bienen im sächsisch-tschechischen Grenzraum ist Schwerpunkt eines Gemeinschaftsprojektes der tschechischen Gemeinden Polevsko und Okrouhlá sowie der Stadt Bernstadt auf dem Eigen, des Vereins LEBENS(T)RÄUME e. V. und der ENO. Bei dem gemeinsamen Projektteamtreffen informierten sich die Partner zum aktuellen Projektstand. Viel ist schon geschafft, einiges liegt bis zum Ende des Projektes im September 2020 noch vor uns. Die ENO stellte ihr Bienen-Gesundheits-Mobil vor, das im Rahmen des Projektes zur Überwachung der Bienengesundheit und zur Unterstützung der Imker bei Ausbruch von Bienenkrankheiten angeschafft wurde.



2. März 2020

### ENO im Vierfarbdruck

Der Jahresbericht 2019 der ENO erhielt seine letzten Korrekturen und ging anschließend in den Druck. Die im Vergleich zu den Vorjahren um 16 Seiten stärkere Broschüre enthielt wieder eine Menge interessanten Lesestoff zu unseren Projekten und einem insgesamt sehr aufregenden Jahr.



2. März 2020

### Infos zum Planungsstand

Die Arbeitsgruppe INSIDER traf sich in der ENO, um sich über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Ausbildungsmesse INSIDERTREFF zu informieren. Saskia Heublein und Ingo Goschütz stellten die abgeschlossene Standplanung für die 144 Aussteller vor. Außerdem wurde das neue Corporate Design für die INSIDER-Instrumente präsentiert. Das neue Design sollte von nun an Grundlage für alle Printprodukte und für die Internetplattform sein. Die Arbeitsgruppe bestätigte die Entwürfe und gab grünes Licht für deren Verwendung.



3. März 2020

### Effiziente Mobilität

Kick-off und kommunales Netzwerkgespräch: In der Veranstaltung kamen Teilnehmer, Berater und Fördermittelgeber zusammen, um sich zu Themen und Fragestellungen zum Fortschritt der Initialberatung in den einzelnen Kommunen auszutauschen. Im Fokus lagen neben formalen und organisatorischen Belangen der Projektabwicklung vor allem

Berichte aus der Praxis. Ein aktueller Überblick über Arbeitshilfen zur innerbetrieblichen und kommunalen Umsetzung der Beratungsschwerpunkte bzw. -ergebnisse rundete die Veranstaltungsthemen ab. Mit der Stadt Görlitz, der Stadt Ebersbach-Neugersdorf und der ENO waren drei Teilnehmer aus dem Landkreis Görlitz vertreten, die die Chance der Initialberatung zur Optimierung des eigenen Fuhrparks im Hinblick auf CO<sub>2</sub>-Einsparungen nutzen. Damit stellte der Landkreis die höchste Dichte an Teilnehmern in Sachsen.



3. März 2020

### Ideen verteidigt

Die Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz hatte eingeladen, die Ideen zur Fortsetzung der Imagekampagne „UnbezahlbarLand“ vorzustellen. Ingo Goschütz zog ein Fazit zum vorausgegangenen Projekt „GR NEW“ und erläuterte, wie die Botschaften des Unbezahlbarlandes offensiv nach innen und außen getragen werden können. Die Mitglieder der Allianz nutzten die Möglichkeit, geplante Maßnahmen zu hinterfragen und sich ein umfassendes Bild vom vorliegenden Projektantrag zu machen. Die überzeugende Präsentation war eine wichtige Grundlage für die Zustimmung der Allianz zur Umsetzung des Vorhabens in den nächsten zwei Jahren.



4. März 2020

### Ehrenamt im Unbezahlbarland

Die Entscheidung war gefallen. Auch 2020 sollte der Freistaat Sachsen wieder 160.000 Euro für die direkte Unterstützung ehrenamtlicher Akteure im Landkreis Görlitz zur Verfügung stellen. Wir hatten uns entschieden, die Antragstellung und Vergabe in zwei Phasen durchzuführen. Jeweils die Hälfte des Budgets sollte im Frühjahr und im Herbst vergeben werden. Am 30. März sollte die erste Phase beginnen. Rechtzeitig zum Start in die neue Ehrenamts-Saison ist auch die umfangreiche Broschüre „Ehrenamt im Unbezahlbarland“ fertiggestellt worden. Darin wurden die Zahlen für das Ehrenamtsbudget 2019 zusammengefasst, viele Vorhaben und Akteure vorgestellt und die Ansprechpartner im Landkreis benannt.



# März 2020



9. März 2020



## SCHAU-REINI-Auftakt

86 Unternehmen im Landkreis Görlitz öffneten vom 9. bis zum 13. März ihre Türen, um den jungen Landkreisbewohnern einen Einblick in die Berufswelt zu ermöglichen. 569 Schüler ab Klasse 7 haben insgesamt 794 Angebote in den Ausbildungsbetrieben gebucht. Damit beteiligten sich 19 Schulen des Landkreises an dieser besonderen Möglichkeit der Berufsorientierung. Zum Auftakt von „SCHAU REIN! Woche der offenen Unternehmen“ besuchte Klaus-Peter Hansen, Vorsitzender Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit der Re-



gionaldirektion Sachsen die HAVLAT Präzisionstechnik GmbH in Zittau. Das Unternehmen hatte mehrere Termine in dieser Woche angeboten, um die Berufe Zerspanungsmechaniker, Fachkraft für Metalltechnik und Mechatroniker anschaulich vorzustellen. Die ENO war vom Landkreis Görlitz mit der Absicherung der Woche und der Betreuung der teilnehmenden Unternehmen beauftragt worden. Annabell Krause von der Servicestelle #bildung und Ingo Goschütz von der Servicestelle #unbezahlbarland waren beim Auftakttermin dabei.

9. März 2020

## Berufe spielerisch entdecken

Vier Kartenspiele zu Angeboten, Berufen und Studienrichtungen im MINT-Bereich wurden durch die ENO gestaltet. Sie sollten den Schülern auf spielerische Art und Weise die vielfältigen Möglichkeiten einer beruflichen Zukunft im Bereich der Naturwissenschaften aufzeigen.



11. März 2020



## Hoch hinaus

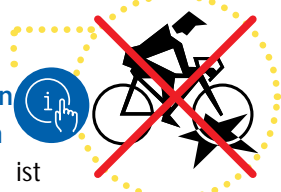
Zu Gast bei der Liftmanager GmbH in Waldhufen. Im Rahmen des Projektes „Mediale Aufbereitung des Wirtschaftsstandortes Landkreis Görlitz“ setzte Christian Fietze das Unternehmen mit der Kamera in Szene. Im Gespräch mit Geschäftsführer Roland Jäkel wurden die Potenziale des wirtschaftlichen Engagements im Dreiländereck hervorgehoben.

## UnbezahlbarLand



11. März 2020

## Radfahrer müssen zu Hause bleiben



Die Entscheidung ist niemandem leichtgefallen. Aufgrund der Corona-Lage musste die Sternradfahrt abgesagt werden. Die Vorbereitungen für die Tour zum zentralen Ziel, der Waldisenbahn Muskau in Weißwasser/O.L., waren nahezu abgeschlossen. 2021 soll die Fahrt dann nachgeholt werden.

11. März 2020

### Kernthema Gesundheit



Sven Mimus, Peter Schulz und Ingo Gotschütz besuchten das AAL-Labor der Hochschule Zittau/Görlitz. Das „AAL-Lab Görlitz“ ist ein seit 2019 bestehendes Forschungslabor innerhalb einer Anlage für seniorengerechtes Wohnen im Frauenburgkarree, das für den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis genutzt wird. Der Direktor des Forschungsinstituts „Gesundheit, Altern und Technik“ (GAT), Prof. Dr. Andreas Hoff, stellte uns aktuelle Assistenztechnologien vor. Dieser erste Austausch diente der Prüfung möglicher gemeinsame Ansätze für ein Kernprojekt zum Thema Gesundheitswirtschaft.



12. März 2020

### INSIDERN auf der Spur



Die Arbeiten am neuen Ausbildungsatlas INSIDER haben begonnen. In den nächsten Wochen galt es, Azubis in circa 40 Unternehmen zu besuchen. Ihre Erfahrungen sollten dann in die zehnte Ausgabe des Ausbildungsatlas einfließen. Der erste Termin führte Ingo Gotschütz nach Rothenburg/O.L. zu Marie Lehmann in der Diakonie St. Martin.

13. März 2020

### Pläne für die KONVENT'A



Das Messe-Team des Landkreises Görlitz hat sich getroffen, um sich über Art und Umfang der Präsentation am Messestand des Landkreises bei der Konvent'a abzustimmen. Mit einigen kleinen Mitmachangeboten sollte das Unbezahlbarland zentrales Thema an den zwei Messetagen im April sein.



# März 2020

20. März 2020

### UnbezahlbarART startet



Das Corona-Virus hat Kultur zur Mangelware werden lassen. Es gab keine Veranstaltungen mehr, keine Ausstellungen, kein Theater, keine Konzerte. Wir dachten uns: „Wenn die Menschen nicht zur Kultur können, kommt die Kultur zu den Menschen.“ So starteten wir den virenfreien Blog „UnbezahlbarART“. Musiker, Sänger, Tänzer, Dichter, Autoren, Maler, Magier, Filmemacher, Fotografen und alle künstlerisch begabten Bewohner des Unbezahlbarlandes waren eingeladen, diesen Blog mit Leben zu erfüllen. Egal, ob beim Spielen, Singen, Tanzen, Zaubern, Musizieren, Lesen oder Malen – Künstler sollten ihre Mitmenschen an ihrer Kunst teilhaben lassen und ihnen damit etwas Freude schenken. Jenny Böttcher und Ferdinand Heppner von Jenix aus Zittau machten den Anfang.



UnbezahlbarART



## UnbezahlbarART



# März 2020

30. März 2020

## Aktives Ehrenamt



Punkt neun Uhr wurde das Portal zur Antragstellung für das Ehrenamtsbudget des Freistaates Sachsen im Landkreis Görlitz freigeschaltet. Der Ansturm war gewaltig. In der ersten Stunde gingen 70 Anträge ein. Innerhalb von nur zwei Tagen sind 282 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 80.000 Euro eingereicht worden. Vereine und ehrenamtlich tätige Einzelpersonen beantragten Unterstützungsleistungen in Höhe von 200 oder 500 Euro für die Realisierung ihrer Vorhaben. Wichtigstes Kriterium dabei war, dass das Engagement der Antragsteller dem Gemeinwohl im Landkreis zugutekommt. In den Anträgen wurde erneut die Vielfalt des Vereinslebens im Landkreis Görlitz deutlich. 122-mal wurden 200-Euro-Anträge bewilligt. 128 Anträge über 500 Euro sind durch die Jury bewertet worden. Insgesamt stand ein Budget von 160.000 Euro zur Verfügung, das jeweils zur Hälfte im Frühjahr und Herbst vergeben wurde.



23. März 2020

## Arbeiten im Lockdown



Die Corona-Lage und die damit verbundenen Maßnahmen und Verordnungen erforderten auch von uns eine neue Organisation unserer Arbeit. Home-Office und Videokonferenzen bestimmten unseren Alltag. Das Team-Flair unseres Großraumbüros musste nun über die digitalen Kanäle aufrechterhalten werden. Vor-Ort-Termine mussten abgesagt, diverse Aufgaben verschoben werden.



6. April 2020

### Schwere Entscheidung

Der für den 16. Mai geplante INSIDER-TREFF lässt sich nicht durchführen. Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern durften laut Corona-Verordnung des Freistaates Sachsen nicht stattfinden. Mitten in der heißen Phase der Vorbereitungen für unsere Ausbildungsmesse mussten wir die Notbremse ziehen. Noch bestand die Hoffnung, die Veranstaltung mit einer Terminverschiebung retten zu können. Gemeinsam mit dem Messepark Löbau wurde der 4. Juli als Ausweichtermin festgelegt. Alle Aussteller wurden informiert und die Planungen auf den neuen Termin ausgerichtet.



6. April 2020

### Erschwerte Bedingungen

Damit der Ausbildungsatlas INSIDER im September pünktlich erscheinen konnte, mussten nun die Unternehmen besucht, Interviews mit den Azubis durchgeführt, Inhalte mit den Personalverantwortlichen besprochen und aktuelle Fotos angefertigt werden. Mitten im Lockdown war dies jedoch unmöglich. Um die Terminkette halten zu können, entschieden wir uns für den digitalen Weg. Die Interviews und Absprachen wurden durch Ingo Goschütz telefonisch und online geführt. So konnten wir bereits an den Inhalten arbeiten. Alle notwendigen Fototermine wurden gesammelt, um sie an einem späteren Zeitpunkt mit Unterstützung durch einen Fotografen hintereinander abarbeiten zu können. Ariane Archner übernahm parallel dazu die Kommunikation mit den Unternehmen, die Material zuliefern wollten.

So konnten wir unter erschwerten Bedingungen weiter intensiv am Atlas arbeiten.



9. April 2020

### Frühjahrsputz in der ENO

Die aktuell etwas ruhigere Lage im Görlitzer ENO-Büro haben Saskia Heublein und Ariane Archner genutzt, um eine umfangreichere Aufräumaktion umzusetzen. Mit Hilfe von Annabell Krause und Matthias Kasper haben sie sowohl das Büro als auch den Keller einer massiven Entrümpelung unterzogen. Altes Mobiliar kam in den Sperrmüll, massenweise altes Prospektmaterial wurde entsorgt. So entstand Platz, um das zentrale Archiv perspektivisch in den ENO-Keller umziehen zu lassen.



# April 2020

# April/Mai 2020

20. April 2020

## Aus alt mach neu

Das Dorfmuseum in Markersdorf erhielt drei neue große Informationstafeln, nachdem die alten mittlerweile in die Jahre gekommen waren. Ariane Archner hatte die Gestaltung des Vorhabens übernommen.



21. April 2020

## Plan B

Was passiert, wenn der INSIDERTREFF auch am 4. Juli nicht stattfinden kann? Welche Möglichkeiten können wir nutzen, um den Schülern des Landkreises eine umfassende Berufsorientierung und den Unternehmen eine Plattform der Nachwuchsgewinnung anbieten zu können? In einer gemeinsamen Videokonferenz diskutierten wir mögliche Alternativen. Dabei entstand die Idee eines virtuellen INSIDERTREFFs. In den nächsten Tagen wollten wir prüfen, ob diese Idee realisierbar sein sollte und welche Kosten damit verbunden wären.



24. April 2020

## Neuer Auftrag

Der Landkreis wollte 19 Kommunen des Landkreises Görlitz mit WLAN-Hotspots ausstatten. Vor allem Gebiete mit touristischer Bedeutung und Freizeiteinrichtungen sollten dadurch eine Aufwertung erfahren. Wir haben den Auftrag bekommen, lokale Landingpages für die WLAN-Hotspots zu erstellen. Über die lokale Einwahl in das jeweilige WLAN sollten die Nutzer dann grundlegende Informationen zur jeweiligen Kommune und zu den touristischen Angeboten vor Ort erhalten. Außerdem sollten die Landingpages Informationen zum Unbezahlarland und zu aktuellen Entwicklungen im Landkreis Görlitz vermitteln.



1. Mai 2020

## #vorunsererhaustür

„Wir kennen die Welt vor ‚unserer‘ Haustür. Aber wie sieht es ganz speziell vor Eurer aus? Viele von Euch sind sehr aktiv unterwegs und können uns mit viel Heimatliebe und Hintergrundinfos davon berichten.“ Mit diesen Worten startete das Online-Team eine neue Reihe im Facebook-Kanal des Landkreises. Im Rahmen der schrittweisen Lockerung der Corona-Maßnahmen wollten wir damit auf Sehenswertes im Unbezahlarland aufmerksam machen und die Menschen einladen, die Heimat intensiv zu erkunden.





4. Mai 2020

### Maskenvertrieb unterstützt



Der Landkreis Görlitz sicherte in Kooperation mit der Frottana Textil GmbH & Co. KG die Verfügbarkeit von Mund-Nasen-Masken für Unternehmen und Organisationen in der Region. Insgesamt wurden 700.000 Stück durch das Traditionsunternehmen aus Großschönau, das gewöhnlich hochwertige Frottierprodukte herstellt, gefertigt. Damit löste sich der Landkreis Görlitz aus der Abhängigkeit überregionaler und internationaler Märkte und ergriff eigenständig die Initiative. Wir erhielten den Auftrag, die Landkreisverwaltung bei der Öffentlichkeitsarbeit und dem Vertrieb zu unterstützen. So entwickelten wir ein Vertriebskonzept, Pressemitteilungen und Textbausteine für die Vermarktung.

13. Mai 2020

### Der INSIDERTREFF wird digital



In Abstimmung mit unseren Kooperationspartnern hatten wir uns nun entschieden, im September einen virtuellen INSIDERTREFF durchzuführen. Alle Aussteller sollten auf dieser Plattform die Möglichkeit erhalten, sich mit einem eigenen virtuellen Messestand zu präsentieren und über ihre Ausbildungsangebote zu informieren. Bereits im Juni wollten wir eine Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse online schalten, in der offene Lehrstellen für 2020 zu finden sind. Die Wochen vor dieser Entscheidung hatten wir genutzt, diesen Plan B mit Zahlen zu untersetzen und mögliche Dienstleister zu finden. Wir waren überzeugt, dass trotz der kurzen Vorbereitungszeit dieses Vorhaben realisierbar sein konnte. Dass unsere Kooperationspartner uns mit ihrem Vertrauen den Rücken stärkten, machte uns stolz.

13. Mai 2020

### Virtuelle Gewerbegebiete



Im Rahmen des Projektes „Mediale Aufbereitung Wirtschaftsstandort Landkreis“ war geplant, fünf ausgewählte Gewerbegebiete im Landkreis auf besondere Weise in Szene zu setzen. Gemeinsam mit der SACHSENHITS Filmmanufaktur wurden Gewerbegebiete in Weißwasser/O.L., Rothenburg/O.L., Rietschen, Waldhufen und Görlitz mit 360°-Kameras durchquert und überflogen. Anhand der virtuellen Sequenzen können Interessenten nun auf der Unbezahlbarland-Website ein umfassendes Bild der Gebiete erhalten.

UnbezahlbarLand



Mai 2020

# Mai 2020

20. Mai 2020

## Museumsgeschichten

Mit einem neuen Trailer konnte der Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverband nun in die Öffentlichkeit gehen. Im Mittelpunkt des kurzen Filmes standen weniger die vier Häuser des Verbundes, sondern die Geschichten der Menschen. Perspektivisch sollte mit dem gleichen Ansatz auch die Website des SOMV neugestaltet werden.



YouTube

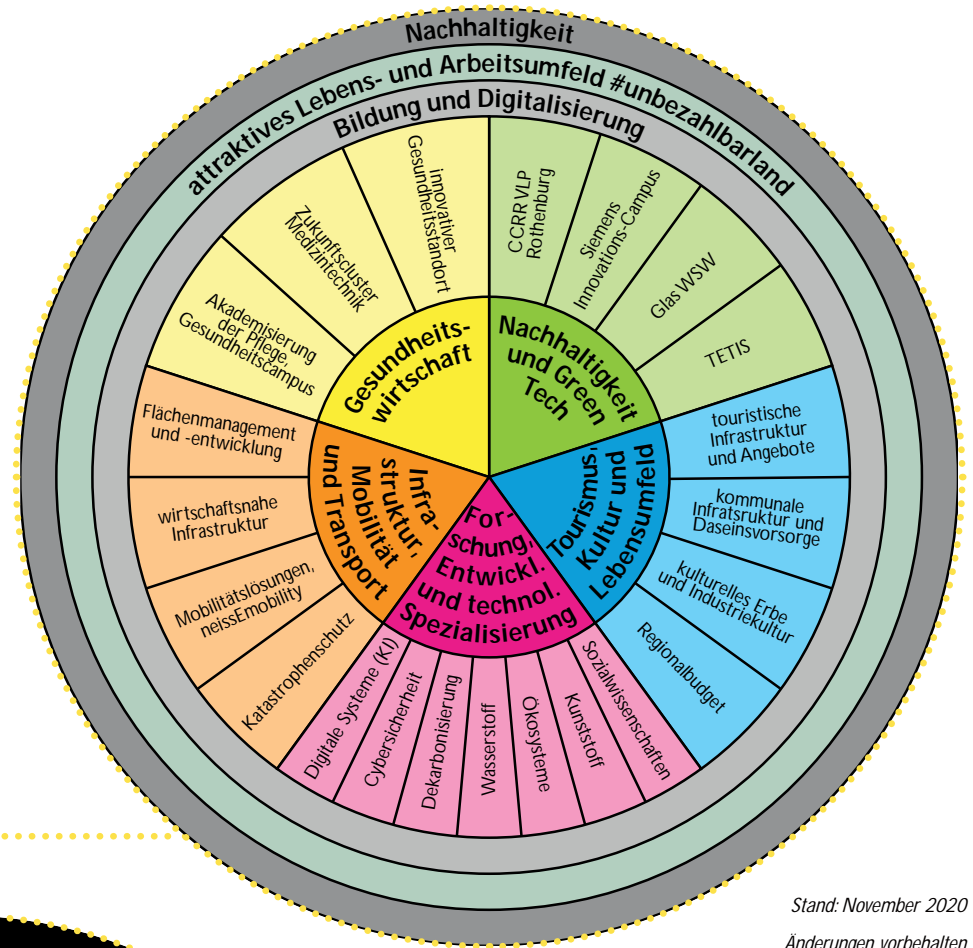


25. Mai 2020

## Kernthemen definiert



Pyramide oder ENO-Torte – diesen Namen erhielt eine Skizze unseres Geschäftsführers, die er auf ein Blatt Papier gezeichnet hatte. Damit hatte er versucht, einzelne Kernthemen und Entwicklungsschwerpunkte sowie themenübergreifende Aufgabenbereiche zu definieren. Er konnte das ENO-Team von der Idee begeistern, die komplexen Aufgaben in einer anschaulichen Darstellung zusammenzuführen und daraus eine Art Leitbild für zukünftige Prozesse abzuleiten. Es wurde diskutiert, geändert, angepasst. Aus vier Tortenstücken wurden erst drei, dann fünf. Letztendlich entstand eine symbolische Darstellung der fünf Kernthemen des Landkreises als Orientierung für zukünftige Prozesse des Strukturwandels.



Stand: November 2020  
Änderungen vorbehalten





28. Mai 2020

### Mit lachendem und weinendem Auge



Unser Prokurist Thomas Rublack verließ die ENO in Richtung Landkreisverwaltung. Zukünftig wollte er als Leiter des Dezernates III die Entwicklung des Landkreises Görlitz maßgeblich mitbestimmen. Von Anfang an hat er die ENO maßgeblich geprägt, mit Ideen bereichert und mit großem persönlichem Engagement vorangebracht. Neben den wirtschaftlichen Kennziffern des Unternehmens befasste er sich mit der Etablierung nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe und mit der Entwicklung des Flugplatzgeländes in Rothenburg/O.L. und Görlitz. Als Dezernatsleiter würde der direkte Draht zwischen ihm und der ENO jedoch auch erhalten bleiben. So fiel der Abschied nicht ganz so schwer.



29. Mai 2020

### Noch ein Abschied



Unser Kollege Peter Schulz ist aus privaten Gründen nach Leipzig gezogen. Nach langer Zeit des Pendelns zwischen Leipzig und Görlitz wollte er nun auch beruflich in der Großstadt sein Glück versuchen. Peter Schulz war eine wichtige Säule des Projektmanagements der ENO. Er hatte diverse Projekte auf den Weg gebracht und erfolgreich begleitet. Damit sein Weggang gut abgedeckt werden kann, wurden die Kollegen im Projektmanagement in die Themen gut eingearbeitet und eine umfangreiche Übergabe organisiert. Als freundlicher, optimistischer und engagierter Kollege und Freund fehlt er dennoch.



## Mai/Juni 2020

Henry Poppitz



Per Wiesner



1. Juni 2020

### Verstärkung für das ENO-Team



Wir konnten zwei neue Kollegen in unserem Kernteam begrüßen. Henry Poppitz und Per Wiesner sollten von nun an als Projektmanager bestehende und neue Aufgaben übernehmen. Henry Poppitz kümmerte sich dabei vor allem um den Themenbereich Nachhaltigkeit und die weitere Entwicklung des Flugplatzes in Rothenburg/O.L. Per Wiesner sollte zukünftig die Präsenz der ENO im Norden des Landkreises Görlitz verstärken und die Prozesse des Strukturwandels aktiv begleiten.

# Juni 2020

2. Juni 2020

## Bekanntnis für das Unbezahlbarland



Die ENO bekommt den Auftrag, die Imagekampagne Unbezahlbarland für weitere zwei Jahre weiterzuentwickeln. Der Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank zur Umsetzung des Projektes der Fachkräfteallianz ist angekommen. Nun konnte es an die Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen gehen, die im Projektantrag für UBL III verankert waren.



9. Juni 2020

## Redaktionssitzung



Auch die zweite Redaktionssitzung für die 20. Ausgabe der „Zeit(ung) für Kinder“ fand in der Bibliothek der ENO statt. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir die Themen der nächsten Ausgabe besprochen und die Aufgaben verteilt.



10. Juni 2020

## Ausbildung in der Heimat



Der neue Online-INSIDER ist online gegangen. Die Plattform präsentierte sich nun mit einem neuen frischen Design und mit vielen Infos rund um die Berufsausbildung. Die zentrale Plattform der Berufsorientierung im Landkreis ist nach dem neuen INSIDER-CI gestaltet worden. Weniger Text, mehr Übersichtlichkeit, bessere Suchfunktion und viele Information rund um Ausbildung, Studium, Praktikum und Ferienjob machen die Seite attraktiv für die Schüler des Landkreises. Neben einer Vorstellung von 110 Ausbildungsbetrieben und deren konkreten Angeboten konnten die Nutzer auch einen Berufecheck und Informationen zu „Check den Job“ finden.

10. Juni 2020

## Kreative Tourismus-Ideen ausgezeichnet



Die Waldeisenbahn Muskau, die Obermühle Görlitz und der Tierpark Görlitz sind die Gewinner des fünften Innovationspreises Toursimus im Landkreis Görlitz. Sie konnten sich unter 24 Bewerbern in den Kategorien Mobilität und touristische Infrastruktur, Gastronomie und Beherbergung sowie Kultur und Freizeit durchsetzen. Die Obermühle erhielt außerdem auch die meisten Stimmen beim Publikumsvoting. Alle drei Gewinner bekamen ein Preisgeld von je 1.000 Euro und verschiedene Marketingleistungen. Christian Fietze hat die Gewinner in einem Film kurz vorgestellt.





15. Juni 2020

### Neue ENO-Website



Entwickeln, fördern, begleiten. Unter diesem Leitspruch bringt die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH, kurz ENO, viele Entwicklungen im Landkreis Görlitz aktiv voran. Sternradfahrt, INSIDER, Check den Job, Unbezahlbarland, Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund, Zeit(ung) für Kinder und Tourismusmarketing im NEISSELAND sind da nur einige Themenbereiche. Die neue Website der ENO stellte die Kompetenzen, die Servicestellen und die konkreten Aufgabenbereiche anschaulich vor. Vor gut vier Jahren fand die letzte Neugestaltung der Seite statt. Mit dem Relaunch wurde nun ein zeitgemäßes Design mit verschlankten Inhalten umgesetzt.

18. Juni 2020

### WIR-tueller Innovationstag



Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Innovationsbüro Fachkräfte für die Region luden zum ersten WIR-tuellen Innovationstag ein. Das Thema lautete: Erfolgreich Netzwerken – jetzt erst recht! Unsere Projektmanager klickten sich dabei mit ein.



18. Juni 2020

### Erste Schritte für UBL III



Mit einer Kreativrunde wollten wir in die Umsetzung des neuen Unbezahlbarland-Projektes starten. Die Servicestelle #unbezahlbarland hatte dazu auch Vertreter der Pressestelle, des Amtes für Kreisentwicklung und des Sachgebietes Integration eingeladen. In einer kreativen Diskussion entstand ein anspruchsvoller Fahrplan für Aktionen und Maßnahmen in den nächsten 12 Monaten.

22. Juni 2020

### Ins Gespräch kommen



Als eine der ersten konkreten Maßnahmen in der Umsetzung von UBL III haben wir eine Facebook-Gruppe erstellt. Über diese Gruppe wollten wir den direkten Dialog mit den Menschen befördern und zur aktiven Mitgestaltung motivieren.



# Juni 2020



23. Juni 2020

### Happy Birthday



Zu seinem 40. Geburtstag konnte sich unser Geschäftsführer, Sven Mimus, über zahlreiche Glückwünsche freuen. Mit einigen kulinarischen Köstlichkeiten bedankte er sich für die Wünsche und das Geschenk des ENO-Teams.



# Juni/Juli 2020

24. Juni 2020

## Liebe Nachbarn

Seit einiger Zeit hatten die Kolleginnen des Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbundes das Büro im Vorderhaus bezogen. Die kurzen Wege zu unseren Touristikern, zu den Website-Bauern und zu den Marketingstrategen des Unbezahlbarlandes sollten für alle Seiten Vorteile bringen. Mit einem verführerischen kulinarischen Einstand wurde die neue Nachbarschaft besiegelt.



2. Juli 2020

## Himmlich Urlauben

Ricarda Wild war im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes „Himmlich Urlauben“ in Waltersdorf. Bei dem Kooperationsprojekt handelte es sich um eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung leerstehender oder nur teilweise genutzter



Pfarrhäuser im Kirchenbezirk Löbau-Zittau und im Kirchenkreis Schle-sische Oberlausitz. Dabei sollte geprüft werden, inwieweit eine touristische Nutzung der im Eigentum der Kirche befindlichen Pfarrhäuser sinnvoll und rentabel sein könnte. Das Treffen fand in der Kirche Waltersdorf statt, ein besonderer Ort für die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

7. Juli 2020

## Leitmotive stehen fest

Für die Imagekampagne Unbezahlbarland sind 20 neue Leitmotive erarbeitet worden. 21 Mitarbeiter der ENO und der Landkreisverwaltung haben insgesamt 53 Vorschläge eingebracht. Diese wurden diskutiert, bewertet und gebündelt. Letztendlich blieben 20 Botschaften übrig, die in den nächsten Monaten mit Unterstützung eines professionellen Fotografen umgesetzt werden sollen. Eines der ersten davon widmete sich den Marktschwärmern und den regionalen Produkten.



8. Juli 2020

## SCHAU-REIN!- Auszeichnung übergeben

Von über 1.500 Unternehmen und Institutionen gehörte die TBO Tiefbau GmbH & Co. KG zu den 13 ausgezeichneten Firmen im Freistaat Sachsen! Im Berufsorientierungsprogramm SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen 2020 hatte das Unternehmen mit einem praxisnahen Angebot und einer überragenden Betreuung der Schüler gegläntzt. Dafür wurde es von den drei Schirmherren Christian Piwarz, Martin Dulig und Klaus-Peter Hansen mit einer Urkunde und dem SCHAU-REIN!-Siegel ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde durch Marlies Wiedmer-Hüchelheim vom Schul- und Sportamt des Landkreises Görlitz sowie von Saskia Heublein und Annabell Krause von der Servicestelle #bildung der ENO überreicht. Mit Freude nahmen Herr und Frau Otto den Preis entgegen.



13. Juli 2020

## Energienetzwerk geknüpft



Henry Poppitz war unterwegs in den Kommunen, um zum Thema „Energienetzwerk“ ins Gespräch zu kommen. In reizvoller Kulisse weilte er auch im Rathaus in Oybin.



13. Juli 2020

## Camping im Unbezahlbarland

Rechtzeitig zur Ferienzeit wurde die neue Broschüre „Camping und Caravanstellplätze entlang der Neiße“ fertiggestellt. Die Broschüre erfreute sich einer großen Nachfrage.



14. Juli 2020

## Mit den Bienen zum Nachbarn fliegen



Nach der Corona-Pause konnte endlich wieder ein grenzübergreifendes Projektteamtreffen stattfinden. Es war schön, mit den tschechischen Nachbarn mal wieder an einen Tisch zu sitzen. Wir hatten die Hoffnung, nach der Verlängerung des Projektes ohne weitere Störungen die letzten Maßnahmen umsetzen zu können und einen erfolgreichen Projektabschluss hinzulegen.



# Juli 2020

17. Juli 2020

## Aktivste „SCHAU REIN!“-Schule



Die Friedrich-Fröbel-Schule Olbersdorf gehörte von insgesamt 835 Schulen zu den 13 ausgezeichneten „SCHAU REIN!“-Partnern 2020 im Freistaat Sachsen! Im Berufsorientierungsprogramm „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen 2020“ hatte sich die Schule mit ihrer aktiven und organisierten Teilnahme von anderen Schulen abgehoben. Sie bot vor allem den neunten Klassen die Möglichkeit, SCHAU-REIN!-Angebote zu besuchen und zeigte dafür volles Engagement. Den geleisteten Einsatz haben wir nun mit einer Urkunde, dem SCHAU-REIN!-Siegel und einem Gutschein in Höhe von 250 Euro gewürdigt. Die finanzielle Unterstützung sollte der Schule bei Projekten in der Berufsorientierung zugutekommen. Die Ehrung wurde durch die Amtsleiterin des Schul- und Sportamts Marlies Wiedmer-Hüchelheim und die regionale SCHAU-REIN!-Koordinatorin Anabell Krause vorgenommen.

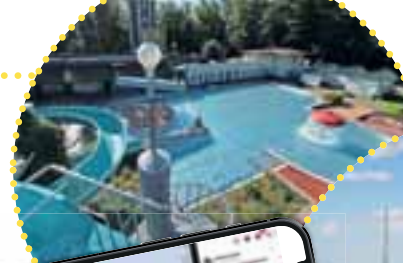


20. Juli 2020

## Sommerlieblinge im UBL



Das Online-Team des Landkreises Görlitz führt jedes Jahr in den Ferien eine Sommeraktion zu einem bestimmten Thema durch. 2020 stand die Reihe unter dem Motto „Sommerlieblinge im Unbezahlarland“. Im wöchentlichen Wechsel stellten wir die Lieblingsthemen Essen, Getränk, Ort, Spiel, Sport und Duft in den Mittelpunkt. Eine unterhaltsame Reise durch das Unbezahlarland.



20. Juli 2020

## Ehrenamt im Unbezahlarland



In einer zweiten Facebook-Serie stellten wir in den Sommerferien engagierte Vereine und ehrenamtliche Akteure im Landkreis vor. Dafür wurden Akteure aus der ersten Antragsphase für das Ehrenamtsbudget im Frühjahr ausgewählt, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen oder ihr Umfeld engagieren.



24. Juli 2020

## Lebenserfahrung trifft Zukunft



Gemeinsam mit dem ASB Görlitz möchte die ENO ein Projekt im Rahmen der Förderrichtlinie Demografie beantragen und umsetzen. Diese Partnerschaft hatte sich bereits bei der Durchführung der Projekte „Gib mir zehn I“ und „Gib mir zehn II“ bewährt. Ingo Goschütz fuhr gemeinsam mit Henri Burkhardt vom ASB Görlitz in die Sächsische Staatskanzlei nach Dresden, um das Vorhaben mit den für die Bewilligung zuständigen Mitarbeitern zu besprechen. Hinweise aus diesem Gespräch sind in den Antrag eingearbeitet worden. Sollte dieser bewilligt werden, könnte eine Umsetzung ab Juni 2021 erfolgen.

28. Juli 2020

## Drehtermin in den Sternen



Die Herrnhuter Sterne sind besondere Botschafter des Landkreises Görlitz. Die einzigartigen Sterne, die in liebevoller Handarbeit gefertigt werden, sind auf der ganzen Welt zu finden. Klar, dass die Herrnhuter Sterne GmbH auch auf unserer Unbezahlbarland-Website beispielgebend präsentiert werden sollte. Christian Fietze besuchte das Unternehmen mit seiner Kamera und setzte das Unternehmen in Szene.



UnbezahlbarLand



GUT VERNETZT - Landkreis Görlitz  
Bus und Bahn neu gedacht



# Juli/August 2020

1. August 2020

## Gut vernetzt



Der Landkreis beabsichtigt zum 1. Januar 2021 neue Taktbusse und Taktfahrpläne im Süden des Landkreises einzuführen. Begleitend dazu sollte eine Internetseite mit Informationen, Fahrplänen und Hintergründen eingerichtet werden. Außerdem wurden Faltblätter und Linienporträts zu den acht Hauptlinien sowie Pressemitteilungen und eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien benötigt. In einem ersten Gespräch zwischen dem Sachgebiet Straßenverkehr der Landkreisverwaltung und der Servicestelle #unbezahlbarland der ENO wurden die Aufgaben abgestimmt.

# August 2020

3. August 2020

## Herzlichen Glückwunsch



Aus Katarzyna Luzia wurde im Sommer Katarzyna Krzyżanowska. Im Juli hatten die Hochzeitsglocken geläutet. Auch wenn sich für uns dadurch die Schreibweise ihres Nachnamens wesentlich erschwert hatte, wünschen wir dem Paar natürlich ganz viel Glück. Mit einem kleinen Geschenk von uns und einigen Köstlichkeiten von ihr wurde der Anlass gebührend gewürdigt.



5. August 2020

## Standort besichtigt



Gemeinsam mit Thomas Rublack haben wir mit Vertretern der Gemeinde, des Landkreises und potentiellen Investoren das verwaiste Gelände mit den Schulgebäuden und den Sportanlagen unweit des Kraftwerkes Boxberg/O.L. besichtigt und über eine mögliche zukünftige Nutzung des Areals diskutiert.

11. August 2020

## Wirtschaftsbroschüre für den Landkreis



In unserer Arbeit ist uns immer wieder aufgefallen, dass es keine Broschüre zum Wirtschaftsstandort Landkreis Görlitz gibt, in der alle Daten und Fakten zum Wirtschaftsraum zusammengefasst sind. Entsprechende Informationen mussten wir uns bei konkreten Anfragen immer mühevoll zusammensuchen. Das wollten wir unbedingt ändern. Durch verfügbare Restmittel der Fachkräfteallianz wurde es nun möglich, dieses Vorhaben kurzfristig umzusetzen. Der Bewilligungsbescheid der SAB dazu ist eingetroffen, nun konnte es losgehen. Bis Ende des Jahres sollte dieses Vorhaben abgeschlossen sein.

13. August 2020

## Netzwerken in Rothenburg/O.L.



Henry Poppitz von der Servicestelle #nachhaltigkeit war zu Gast bei den Rothenburger Stadtwerken. Thema war das Energieeffizienznetzwerk. Spontan hatte sich der Betriebsleiter Herr Engelmann dazu bereit erklärt, die noch relativ neue Holzpellet-Anlage vorzustellen und über die technischen Parameter zu informieren.





21. August 2020

### Abstimmung zum Strukturwandel



Unser Geschäftsführer Sven Mimus nahm an einer finalen Abstimmung zwischen dem Freistaat Sachsen und dem vom Kohleausstieg betroffenen Landkreisen zur Fördermittelrichtlinie teil. Ein leicht skeptischer Blick verriet, es gab noch einige Unwägbarkeiten, die es zu besprechen galt. Weiterhin stellte der Freistaat Sachsen seine Überlegungen vor, wie das Handlungskonzept für den Strukturwandel in beiden Revieren (Leipziger Land & Oberlausitz) weiter vorangebracht werden soll.



25. August 2020

### Entscheidung für LEADER



Eigentlich hatte sich die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISELAND dafür entschieden, die Trägerschaft für die LEADER-Region Östliche Oberlausitz abzugeben. Doch die Mitgliedskommunen haben sich dafür ausgesprochen, dass wir diese Aufgabe für weitere zweieinhalb Jahre übernehmen. Diese Entscheidung war für uns Bestätigung und Anspruch zugleich. Beginnend ab dem Sommer haben wir uns intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung der LEADER-Arbeit beschäftigt. So reifte der Entschluss, für diese Aufgabe die Stelle eines Regionalmanagers und eines weiteren Mitarbeiters zu schaffen und dafür geeignete Räume im Zentrum der LEADER-Region zu finden.



# August/September 2020

1. September 2020

### Kalender im neuen Design



Der Familienzeitkalender erschien zum ersten Mal in dem neuen Design. Er bestand aus acht Seiten und ließ sich ausklappen und aufhängen. Für den Titel wurde eine Illustration ausgesucht, die eine im Freien spazierende Familie zeigte. Typografie und Farben wurden an das Erscheinungsbild des Landkreises Görlitz angelehnt. Alle Ereignisse und Veranstaltungen können auch online abgerufen werden.



# September 2020

2. September 2020

## Letzte Vorbereitungen

Die Vorbereitungen für den virtuellen INSIDERTREFF gingen in die heiße Phase. Gemeinsam mit dem Programmierer unseres Messegeländes, Peter Schade (Drantos), waren letzte technische Details abzustimmen. Nur noch wenige Tage waren Zeit bis zur Öffnung des Messegeländes. Unsere Grafikerin Katarzyna Krzyżanowska bereitet die Plakate für die Bewerbung der Messe vor.



5. September 2020

## Starkes Handwerk

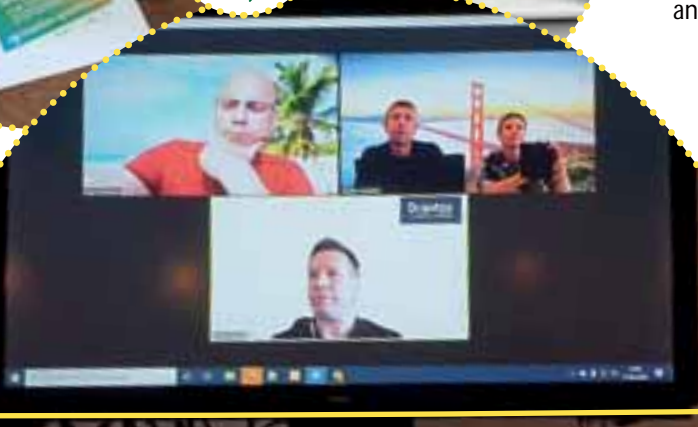
Im Theater Zittau fand die Freisprechung der Gesellen durch die Kreishandwerkerschaft statt. Wir nutzten die Gelegenheit, das Unbezahlbarland den jungen Handwerkern und deren Gästen zu präsentieren. Katarzyna Krzyżanowska und Philipp Lehmann waren für uns vor Ort.



4. September 2020

## INSIDER-Post

Annabell Krause und Saskia Heublein bereiteten die Elternbriefe für den Versand an die Schulen und Bildungsträger vor. Darin gab es viele Informationen zum virtuellen INSIDERTREFF und zu den Bildungsprodukten des Landkreises.



7. September 2020

## Ehrenamt Teil 2

Das Portal zur Antragstellung für Unterstützung des Ehrenamtes wurde für die zweite Phase geöffnet. 80.000 Euro standen für die direkte Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlichen Akteuren zur Verfügung. 362 Anträge wurden eingereicht. 227-mal wurden Schecks über 200 Euro verschickt und 75-mal mit einem Betrag von 500 Euro.



8. September 2020

## Ausbildung auf Hochglanzpapier

Die zehnte Ausgabe des Ausbildungsatlas INSIDER ist in den Druck gegangen. Ariane Archner und Christian Fietze sind zum Andruck zur Firma Ideenwerkstatt in Neustadt/Sachsen gefahren. 6.500 frische INSIDER sollten in den nächsten Tagen die Druckerei verlassen.



# September 2020



# September 2020

8. September 2020



## Impulse für Netzwerkarbeit

Auf Einladung von SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen waren Saskia Heublein und Annabell Krause zu einem Multiplikatoren-Workshop auf dem Gut Froberg im Käbschütztal. Ziel der Veranstaltung war der Erfahrungsaustausch der sächsischen SCHULEWIRTSCHAFT Netzwerke. Die Teilnehmer diskutierten Strategien für die Gewinnung neuer Mitglieder, die zukunftsfähige Gestaltung der Zusammenarbeit der Arbeitskreise und den Wissenstransfer. Impulse aus diesem Workshop sollten in die Arbeit der Servicestelle #bildung bei der Aktivierung von SCHULEWIRTSCHAFT Arbeitskreisen im Landkreis Görlitz einfließen.



11. September 2020



## Görlitz entdecken

Unser ENO-Incentive wurde zur Entdeckungstour – sowohl zu Land als auch zu Wasser. Wir starteten mit einer Rundfahrt mit dem Görlitz Express entlang der zahlreichen Drehorte der Stadt. Es war spannend, mehr über die Filmstadt Görlitz, die verschiedenen Produktionen, Drehorte und Geschichten zu erfahren. Bei herrlichem Sonnenschein stellte auch die Fahrt im offenen Bus auf Augenhöhe mit den schönen Fassaden ein Erlebnis dar. Nachdem passiven Auftakt mussten wir selbst aktiv werden. Mit den Schlauchbooten von Boots & Friends ging es auf Paddeltour auf der Neiße. Abenteuerlich war dabei die Überquerung des Wehres unter der Altstadtbrücke. Der niedrige Wasserstand verlangte unseren intensiven körperlichen Einsatz, um danach wesentlich entspannter bis Ludwigsdorf rudern zu können. Bei Speis und Trank wurde anschließend die Taktik der Bootsbesetzungen ausgiebig diskutiert.



September 2020



# September 2020

14. September 2020

## INSIDER besuchen virtuelle Ausbildungsmesse



Die zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises Görlitz, der INSIDERTREFF, war online. Die Schüler konnten nun auf Entdeckungstour durch das virtuelle Messegelände gehen. 115 Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen, Institutionen und die Hochschule Zittau/Görlitz präsentierten sich mit rund 200 Ausbildungsberufen und Studienangeboten. Der Besuch des virtuellen Messegeländes war per Smartphone, Tablet oder PC möglich. Alle Inhalte konnten während der Messedauer rund um die Uhr abgerufen werden. Wir waren sehr stolz und glücklich, innerhalb von nur drei Monaten diese Vision umgesetzt zu haben. Damit ist uns eine gute Alternative für den ausgefallenen realen INSIDERTREFF gelungen. Nun waren wir gespannt, wie das digitale Angebot durch die Schüler genutzt werden würde.



15. September 2020

## Interne Schulung



Thomas Vogel und Per Wiesner informierten das ENO-Team über bereits verfügbare Fördermöglichkeiten im Bereich Strukturwandel. Aus diesem Kenntniserwerb wollten wir weiterführende Projektideen ableiten.



16. September 2020

## Lukas hat es gecheckt



Checker Lukas checkt die Bedienung des virtuellen INSIDERTREFF und gab Jugendlichen Empfehlungen, wie sie sich auf dem digitalen Messegelände am besten zurechtfinden können. Christian Fietze hat daraus einen kleinen Film produziert.



17. September 2020

## UBL-Partner in Dresden besucht



Die Botschaften des Unbezahlbarlandes sollten zukünftig auch Familien und vor allem den Kindern nähergebracht werden. Dafür hatten wir uns die Erstellung eines Wimmelbilderbuches vorgenommen. Gemeinsam mit dem Illustrator Peter Ernst aus Dresden wollten wir dieses Vorhaben umsetzen. Ariane Archner und Ingo Goshütz besuchten ihn in seinem Atelier zu einem ersten Kennenlernen und zu einer ersten Abstimmung. Richtig losgehen sollte es dann erst zum Ende des Jahres. Anschließend warteten noch Redakteure des DDV-Verlages auf die ENO-Mitarbeiter, um den Aufbau einer Unternehmenswelt-Webseite für das Unbezahlbarland zu besprechen. Beide Gespräche verliefen sehr konstruktiv und vielversprechend. Wir freuten uns auf die Umsetzung.





21. September 2020

## Bienemobil vorgestellt



Im Rahmen des Projektes „Mit den Bienen zum Nachbarn fliegen“ wurde das geschaffene Arboretum in Polevsko eingeweiht. Annabell Krause und Matthias Kasper waren vor Ort dabei und stellten das neue Bienengesundheitsmobil vor.



Flugzeugrecycling

Katastrophenschutzzentrum

Versorgungszentrum Ost

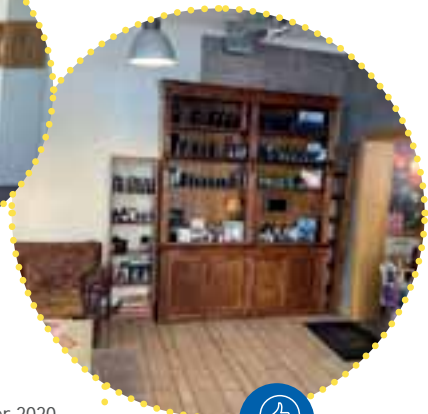


22. September 2020

## Weichen gestellt



Eine Vision für die Zukunft des Verkehrslandeplatzes in Rothenburg/O.L. ist der Aufbau eines Recyclingzentrums für außer Betrieb genommene Flugzeuge. Freiwillige Feuerwehren, die vor Ort die Absicherung der Landung dieser Flugzeuge übernehmen müssen, sollten entsprechend geschult sein. Henry Poppitz führte dazu Gespräche mit der Flughafenfeuerwehr in Dresden, um einen entsprechenden Ausbildungsplan abzustimmen. Parallel wurden auch vertragliche Abstimmungen mit den Elbe Flugzeugwerken als Partner bei der Verwertung der Flugzeugteile geführt.



22. September 2020

## Future Sax in Hoyerswerda



Das Kompetenzteam Futuresax und Partner des Netzwerkes führen regelmäßig Beratungen zur gemeinsamen Arbeit durch. Die ENO ist ein Partner dieses Netzwerkes. So nahm unser Geschäftsführer Sven Mimus an der Beratung in Hoyerswerda teil. Im Anschluss hatten die Besucher die Möglichkeit, die Firma HaarSchneider als Trendsetter und FutureSax Partner vor Ort kennenzulernen.

# September 2020

23. September 2020

## „Clean Industry“



Bei Siemens in Görlitz fand das Netzwerktreffen „Clean Industry“ statt. Thema war die Umsetzung der Dekarbonisierung in Unternehmen in unserer Region. Dazu hatte Siemens zahlreiche Teilnehmer aus ganz Sachsen eingeladen. Es stellten sich Industriestandorte mit ihren Konzepten zur CO<sub>2</sub>-Einsparung vor. Darunter war auch das Gewerbegebiet Kodersdorf. Anschließend kamen Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu Wort, die entsprechende Lösungen anbieten.



24. September 2020

## Auf der Suche nach Wimmelbildern



Wie können wir die Besonderheiten des Landkreises Görlitz auf neun Bildern darstellen? Wie können wir Kinder auf eine Entdeckungsreise durch das Unbezahlarland schicken? Diese Fragen wollten Ariane Archner und Ingo Goschütz gemeinsam mit Sandra Hüttig vom Amt für Kreisentwicklung klären. Die Antworten sollten die Grundlage für das Wimmelbilderbuch sein. Mehr als 130 charakteristische Merkmale wurden diskutiert und letztendlich in neun Kulissen eingeordnet.



26. September 2020

## FutureSax in Görlitz



Auf dem Innovationscampus von Siemens fand eine Informationsveranstaltung zu FutureSax und den Fördermöglichkeiten von Gründern und ihren innovativen Ideen statt. Ministerpräsident Michael Kretschmer und Vertreter von Start-up-Unternehmen aus dem Unbezahlarland waren dabei. Christian Fietze hat einige vor die Linse bekommen und einen kurzen Film zusammengestellt.

YouTube



27. September 2020

## Bestätigung für den Umwelttag



Annabell Krause konnte bei einer Veranstaltung auf dem Flughafen Dresden die Urkunde des Mitmachfonds entgegennehmen. Die von uns eingereichte Projektidee zur Durchführung eines Umwelttages im Mai 2021 wurde damit bestätigt. 30.000 Euro stehen für die Umsetzung zur Verfügung. Mit diesem Vorhaben haben wir die Zielstellung verbunden, an den Schulen des Landkreises an einem einheitlichen Tag vielfältige Aktionen zur nachhaltigen Lebensweise durchzuführen.



1. Oktober 2020

## Spannende Ausbildung in der Heimat



Der zehnte INSIDER wurde an alle Schulen des Landkreises ausgeliefert. Der Atlas vermittelte den Jugendlichen einen Eindruck von der Vielzahl der Möglichkeiten und der Vielfalt der Berufe, die sie im Unbezahlbarland erlernen können. Mehr als 100 Ausbildungsbetriebe, berufsbildende Schulen und die Hochschule boten über 220 verschiedenen Berufe und Studienrichtungen an. Neben Informationen zu den Ausbildungsbetrieben und den Anforderungen in den einzelnen Berufen gab es zahlreiche Erfahrungsberichte von derzeitigen Auszubildenden.

8. Oktober 2020

## Überblick verschafft



Welche Inhalte sollten in einem Exposé zum Wirtschaftsraum Landkreis Görlitz zu finden sein? Welche Zahlen, Fakten, Einrichtungen, Maßnahmen und Initiativen spiegeln die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unbezahlbarlandes wider? Aus diesen Überlegungen heraus stellten wir eine Übersicht zu den relevanten Themen zusammen und brachten sie in eine mögliche Reihenfolge. Schnell wurde klar, dass es eher eine Broschüre als ein Exposé werden würde. 110 Seiten galt es nun zu füllen.

20. Oktober 2020

## Unbezahlbarland auf einen Klick



Die Internetseite der Imagekampagne wurde grundlegend überarbeitet.

Großen Raum dabei nahmen nun auch die Themen Wirtschaft und Forschung ein. Als Ergebnis des Projektes „Mediale Aufbereitung Wirtschaftsstandort Landkreis Görlitz“ war nun auch eine Übersicht der Gewerbegebiete auf der Seite zu finden. Fünf davon sind virtuell aufbereitet worden, sodass



Rundgänge und Überflüge mit 360°-Visualisierungen möglich wurden. Außerdem vermittelten zehn Firmenporträts einen anschaulichen Eindruck von der Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Wirtschaft im Landkreis Görlitz.

# Oktober 2020



20. Oktober 2020

## Schilder für den Kräutergarten



Für den neuen Garten des Dorfmu-seums in Markersdorf hatte Katarzyna Krzyżanowska sechs Gartenkräuter-Schilder gestaltet. Darin kam die Zuordnung der Kräuter zu den Bereichen Küche, Tee, Öl und Tinktur sowie Kosmetikerstellung zum Ausdruck. Außerdem wurden darauf auch Hinweise zur Verwendung vermerkt. Die Kräutertafeln kamen direkt im Kräutergarten in den jeweiligen Gartenflächen zum Einsatz. Alle Tafeln wurden zweisprachig, also in Deutsch und Polnisch, gestaltet.



# November 2020

1. November 2020

## Abheben im Unbezahlarland

Unter dieser Überschrift stand der Leitartikel der Unbezahlarland-Welt im Onlineportal von Sächsische.de, die am 1. November online gegangen ist. Mit ausgewählten Beiträgen zum Leben, Wohnen, Arbeiten, Forschen, Studieren, Lernen und Erholen wollten wir den Landkreis der Online-Leserschaft der Sächsischen Zeitung präsentieren. Durch diese Zusammenarbeit mit dem DDV-Verlag sollten die Vorteile des Lebens im ländlichen Raum noch mehr Menschen erreichen.



UnbezahlarLand



2. November 2020

## Botschafter für das Unbezahlarland



Besonders in der Vorweihnachtsfeier gehen alljährlich tausende Herrnhuter Sterne auf eine Reise rund um die Welt. Gemeinsam mit der Herrnhuter Sterne Manufaktur nutzte die Tourismuskoope- ration auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, einen farbenfrohen gedruckten Begleiter mit in die Versandkisten zu packen. Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft wurde die Broschüre fertiggestellt und an die Herrnhuter Sterne ausgeliefert. Die kleine Tourismusbroschüre stellte die Urlaubsregionen, Sehenswürdigkeiten und Angebote im Landkreis Görlitz vor und machte Lust darauf, unsere Region zu besuchen.

NEISSELAND



3. November 2020

## Schule-Wirtschaft-Kooperationen stärken



Die Servicestelle #bildung des Landkreises Görlitz wollte den Dialog zwischen Schulen und Unternehmen befördern. Mit SCHULEWIRTSCHAFT sollten Vertreter von Schulen und Unternehmen für Gespräche zusammengebracht werden, um Schülern den Übergang von der Schule in die Berufswelt zu erleichtern. Interessierte Vertreter von Unternehmen und Schulen wurden über die Medien eingeladen, sich für die Ende November stattfindenden Meetings in den jeweiligen Arbeitskreisen anzumelden.



5. November 2020

## Positives Feedback

Zur Auswertung des ersten virtuellen INSIDERTREFFs hatten wir alle Aussteller um ihr Feedback gebeten. Die Aussteller würdigten den Mut der Organisatoren, in dieser kurzen Zeit ein virtuelles Messegelände aufzubauen. 93 Prozent der teilnehmenden Unternehmen fühlten sich dabei gut betreut, 86 Prozent würden sich im nächsten Jahr wieder beteiligen, wenn die virtuelle Messe als Ergänzung zum INSIDERTREFF in Löbau durchgeführt wird und 68 Prozent würden die virtuelle Messe weiterempfehlen. Neben lobenden Worten gab es auch kritische Hinweise zur Navigation und zur Orientierung im Messegelände. Entsprechend dieser Hinweise wurde die Plattform gemeinsam mit dem Programmierer weiter optimiert.



9. November 2020

## SCHAU REIN! 2021



Unternehmen und Institutionen im Landkreis konnten sich für die im März 2021 stattfindenden „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ anmelden. In dieser Woche würden sie wieder die Möglichkeit haben, Jugendliche für eine Ausbildung im eigenen Betrieb zu begeistern. Die Anmeldephase hatte begonnen. Annabell Krause von der Servicestelle #bildung kümmerte sich wieder um die Koordination der Anmeldungen und die Betreuung der teilnehmenden Betriebe.



12. November 2020

## Gut vernetzt



Die Internetseite zur Einführung neuer Taktfahrpläne im Süden des Landkreises Görlitz ist am 12. November 2020 online gegangen. Die Servicestelle #unbezahlarland hatte den Auftrag gehabt, das Layout und die Texte der Website zu erstellen und die Öffentlichkeitsarbeit zur Fahrplanumstellung zu unterstützen.



19 November 2020

## Mit Herz und Hand



Die neue Rubrik „Mit Herz und Hand im Unbezahlarland“ sollte die ideellen Werte der Arbeit im Landkreis Görlitz stärker in den Mittelpunkt rücken. Zum Auftakt hatte sich Christian Fietze die Tischlerei Mond Luchs aus Niesky ausgesucht. Tischlermeister Martin Schröter ist nach mehreren Jahren in Bolivien wieder in seine alte Heimat zurückgekehrt. Seine Geschichten wollten wir erzählen.



17. November 2020

## Start in die neue INSIDER-Saison



Mehr als 600 Schreiben sind an Unternehmen, Berufsschulen und Institutionen verschickt worden, um sie zur Nutzung der INSIDER-Produkte im kommenden Jahr einzuladen. Die Buchung für INSIDERTREFF, INSIDER-Atlas und Online-INSIDER war erstmals digital möglich.



Der Landkreis  
Landratsamt Görlitz  
Bahnhofstraße 24  
03026 Görlitz  
Telefon 03581 643-7900  
Telefax 03581 643-7900  
landratsamt@gr.de  
www.landkreis-goerlitz.de

### INSIDER & INSIDERTREFF 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der INSIDER erscheint in diesem Jahr zum zehnten Mal. Seit 2011 beweist der Ausbildungsatlas, dass der Landkreis Görlitz zahlreiche spannende berufliche Perspektiven bietet. Es gibt viele junge Menschen in unserer Region, die beim Blättern durch den Atlas ihren Wunschberuf entdeckt und ihren Ausbildungsbetrieb gefunden haben. Als gut ausgebildete Fachkräfte sind sie bereits in den Unternehmen in unserer Heimat tätig.

Im Oktober wurde der Jubiläums-INSIDER an alle Schulen des Landkreises ausgeliefert. Der Ausbildungsatlas vermittelt den Jugendlichen einen Eindruck von der Vielzahl der Möglichkeiten der Berufe, die sie hier im #Unbezahlarland erlernen können.

INSIDERTREFF konnte aufgrund der Corona-Lage in diesem Jahr nicht wie gewohnt in der Park-Löbau stattfinden. Kurzfristig ist es jedoch gelungen, die Ausbildungen im September durchzuführen. Mehr als 3.200 Schülerinnen und Schüler konnten an den Ausstellungsangeboten von 115 Ausstellern kennenlernen.



YouTube



# November 2020

25 November 2020

## Textile Mund-Nasen-Maske aus dem Landkreis



Im Auftrag des Landkreises Görlitz erstellten wir ein Portal zum Vertrieb der Mund-Nasen-Masken des Landkreises, entwickelten Produktinformationsblätter, fertigten Produktfotos und einen Erklärfilm an und entwarfen Texte für die Vermarktung per Web, Print und Social Media.



# November/Dezember 2020

25. November 2020

## Der INSIDERETREFF ist wieder online



Aufgrund der Corona-Lage war für die Schüler das direkte Kennenlernen von Berufen und Ausbildungsbetrieben in der Region nahezu unmöglich geworden. Der virtuelle INSIDERETREFF sollte dennoch einen Eindruck von der Vielfalt der Ausbildungsbetriebe und -berufe im Landkreis vermitteln. So wurde das Portal wieder online gestellt.



1. Dezember 2020

## Termin gehalten



Nach drei Monaten intensiver Arbeit konnte die Broschüre zum Wirtschaftsstandort Landkreis Görlitz fertiggestellt werden. Auf 122 Seiten sind alle wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen zum Landkreis Görlitz anschaulich dargestellt worden. Die Bandbreite reicht von geografischen und demografischen Angaben über die Darstellung von Gewerbegebieten und Unternehmen bis hin zu konkreten Personalbedarfen und Schlüsselbranchen. Strategien und Herausforderungen im Strukturwandel wurden genauso erläutert wie Maßnahmen zur Berufsorientierung und Fachkräftesicherung.



2. Dezember 2020

## Landkreisübergreifender Austausch



Sandra Bardely beteiligte sich als Koordinatorin der Fachkräfteteallianz Landkreis Görlitz an einem gemeinsamen Online-Meeting der Fachkräfteteallianzen anderer sächsischer Landkreise. Fragen des gemeinsamen Austausches und der Öffentlichkeitsarbeit wurden dabei erörtert.

## UnbezahlbarLand



3. Dezember 2020

## Kamera läuft



Bevor das Projekt „Mediale Aufbereitung Wirtschaftsstandort Landkreis Görlitz“ zum Ende des Monats auslaufen würde, sollten noch letzte Leistungen umgesetzt werden. So wurden auch noch zwei Unternehmensporträts produziert, um auf der Unbezahlbarland-Website final zehn Unternehmen präsentieren können. Christian Fietze besuchte dafür die ULT AG in Löbau und die Siegfried Schur Baubetriebs GmbH in Kringelsdorf. Mit spannenden Interviews und eindrucksvollen Impressionen konnte er damit zur Darstellung der Vielfalt der Wirtschaft im Unbezahlbarland beitragen.



4. Dezember 2020



### Handlungskonzept bestätigt

Das Handlungskonzept der Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz bedurfte einer Neufassung, um den neuen Anforderungen zu entsprechen. Fachkräftekoordinatorin Sandra Bardely hat sich mit dieser Aufgabe in den letzten Monaten beschäftigt. In enger Abstimmung mit den Mitgliedern der Fachkräfteallianz und der Landkreisverwaltung ist das neue Handlungskonzept durch sie verfasst worden. Dieser Prozess war nun erfolgreich beendet.

10. Dezember 2020

### Schule-Wirtschaft trifft sich online



Die Servicestelle #bildung hatte Unternehmen und Schulen des Landkreises zu Netzwerkveranstaltungen eingeladen. Ziel war es, fünf regionale Arbeitskreise aufzubauen, damit die Angebote der Berufsorientierung vor Ort noch besser an die Ausbildungsbetriebe herangetragen werden können. Innerhalb der Arbeitskreise des Netzwerkes sollten die Kontakte zwischen Schulen und Unternehmen intensiviert werden, um den Betrieben eine frühzeitige Nachwuchsgewinnung zu ermöglichen. 87 Unternehmen und 28 Schulen haben sich an den Auftaktrunden beteiligt. Damit wurden unsere Erwartungen weit übertroffen.



**Ausbildungsverband Pflege**  
im Landkreis Görlitz e.V.

11. Dezember 2020

### Kreativer Ansatz



Das neue Logo für den Ausbildungsbund Pflege des Landkreises Görlitz ist fertig. Im Auftrag des Landkreises hatten wir die Aufgabe übernommen, ein aussagekräftiges Logo zu entwickeln. Der noch junge Verbund hatte bisher noch kein Logo, sodass wir uns da kreativ austoben konnten. Der finale Entwurf und die Beschreibung der verwendeten grafischen Elemente erfüllten die Erwartungen unserer Auftraggeber.



## Dezember 2020



18. Dezember 2020



### Neustart für LEADER

Die Voraussetzungen für eine nahtlose Fortsetzung der Trägerschaft der LEADER-Region Östliche Oberlausitz sind geschaffen worden. Die Stellen der Regionalmanagerin und einer weiteren Mitarbeiterin sind besetzt worden. Als Arbeitsort wurde ein Büro im Konrad-Wachsmann-Haus in Niesky eingerichtet. Dieses Büro sollte ab sofort auch Anlaufstelle für alle LEADER-Projekte sein.



# Dezember 2020

19. Dezember 2020

## Persönliche Dankesworte



Aufgrund der Corona-Lage konnte in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier durchgeführt werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im Sommer 2021 sollte die verpasste Feier nachgeholt werden. Mit sehr persönlichen Dankesworten wurden wir von unserem Geschäftsführer in die Weihnachtsfeiertage entlassen. Verbunden mit einer großen Wertschätzung unserer Arbeit und einem optimistischen Blick auf das kommende Jahr brachte er seinen Stolz auf unsere Leistungsfähigkeit und unseren Teamgeist zum Ausdruck.





*Liebes ENO-Team,  
leider können wir in diesem Jahr keine  
Weihnachtsfeier stattfinden lassen – eine  
von vielen Entscheidungen in einer nicht  
ganz „normalen“ Zeit. Wie wird 2020 in  
Erinnerung bleiben? Das wissen wir wohl  
alle erst in fünf oder zehn Jahren.  
Ich denke, jeder von uns hat so seine ganz  
persönlichen Erfahrungen gemacht, Ein-  
drücke gewonnen oder neue Entschei-  
dungen getroffen. Beruflich wie auch privat.  
Auch ich werde das Jahr sicher nicht ver-  
gessen, es bleibt wohl ein ständiges Auf und  
Ab der Gemütslage. Berufliche Tiefschläge,  
wie das Absagen von großartigen Veran-  
staltungen, die berufliche Neuorientierung  
meines besten Freundes Toms in Richtung  
Landkreis, private Verluste, wie der Tod  
unseres Bürohundes Chocolate, waren im  
jeweiligen Moment brutal – jetzt, einige  
Monate später, hat das Schicksal bei uns  
neue und innovative Produkte hervor-  
gebracht und meinen Stolz auf Euch schwel-  
len lassen. Tom ist da, er passt – glaube ich  
– sogar echt gut auf uns auf und es macht  
Spaß, mit ihm Neues zu denken. Na ja –  
und Luna hat das riesige Loch ihrer Tante  
ausgefüllt (wenn Sie auch echt bluna im  
Kopf ist, es ist eine Freude, sie zu haben).*

*Keine Sorge – ich werde jetzt nicht begin-  
nen, hier minutiös das Kalenderjahr Revue  
passieren zu lassen.  
Eins bleibt festzuhalten – bei allen Her-  
ausforderungen ist Optimismus das einzi-  
ge Mittel, um sich nicht zu verlaufen. Dazu  
eine Portion Gelassenheit und Kreativität  
– dann geht auch eine sehr eigenartige  
Zeit vorbei. Und es sind die Menschen, mit  
denen wir uns umgeben, die einen prägen.  
Wichtigste Anker bei mir sind die Familie  
und ihr – ein großartiges Team. Ein riesiges  
Dankeschön an jeden von Euch – alle ha-  
ben geholfen, dass wir 2021 stärker sind  
als 2020. Davon bin ich überzeugt – alle  
notwendigen Grundlagen sind geschaffen...  
Wachsen wir über uns hinaus – wie der  
Weihnachtsmann dies ja auch vormacht.  
Denn er versorgt circa 400 Millionen  
(christliche) Kinder mit Geschenken, ver-  
teilt auf circa 92 Millionen Haushalte, mit  
Zeitverschiebung innerhalb von 31 Stun-  
den – das macht über 822 Besuche in der  
Sekunde! Und jedes Jahr aufs Neue ist es  
doch ein großartiger Moment im Kreise  
der Lieben, dieses Fest zu begehen.  
Nun wünsche ich Euch eine gesegnete  
Weihnachtszeit, dann einen perfekten  
Start in das Jahr 2021. Bleibt gesund!*

# Das ENO-Team 2020 in der Elisabethstraße 40 in Görlitz



**Ariane Archner**  
• Mediengestalterin



**Maja Daniel-Rublack**  
• Leiterin Servicestelle  
#tourismus



**Saskia Heublein**  
• Leiterin Servicestelle  
#bildung



**Sandra Bardely**  
• Projektmanagerin



**Christian Fietze**  
• Projektmanager



**Natalie Hüttig**  
• Studentin (BA) –  
Public Management  
seit Oktober 2020



**Jörg Bergner**  
• Programmierer



**Manja Garttan**  
• Office-Managerin



**Isabell Klette**  
• Projektmanagerin  
• seit Dezember 2019  
im Mutterschutz



**Sylvia Bürger**  
• Leiterin Servicestelle  
#immobilienmanagement



**Ingo Goschütz**  
• Leiter Servicestelle  
#unbezahlbarland



**Annabell Krause**  
• Projektmanagerin



**Katarzyna Krzyżanowska**  
• Mediengestalterin



**Caroline Petrich**  
• Studentin (BA) –  
Public Management



**Katrin Smieszek**  
• Office-Managerin



**Philipp Lehmann**  
• Projektmanager



**Henri Poppitz**  
• Projektmanager  
seit Juni 2020



**Thomas Vogel**  
• Prokurist seit Juni 2020  
• Leiter Servicestelle  
#projektmanagement



**Sven Mimus**  
• Geschäftsführer ENO mbH,  
BuW, SOMV und FG



**Kerstin Ribke**  
• Liegenschaftsmanagerin



**Per Wiesner**  
• Projektmanager  
seit Juni 2020



**Sylvette Mirschel**  
• Office-Managerin



**Thomas Rublack**  
• Prokurist bis Mai 2020  
• Leiter Servicestelle  
#nachhaltigkeit bis Mai 2020  
• Geschäftsführer Flugplatz  
Rothenburg/Görlitz GmbH



**Ricarda Wild**  
• Projektmanagerin  
seit Januar 2020



**Holger Neu**  
• Administrator



**Peter Schulz**  
• Projektmanager bis Mai 2020



# Wir sagen „Danke!“

## Partner und Netzwerke

Die ENO verfügt über eine Vielzahl an Kontakten zu kommunalen Verwaltungen, Institutionen, Kammern, Dachverbänden, Hochschulen und vielen weiteren externen Partnern. Mit vielen verbindet uns eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die wir uns herzlichst bedanken. Bei der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte setzen wir auf unsere Kontakte zu Ansprechpartnern in Polen und Tschechien. Wir sind auch sehr dankbar für die vertrauensvolle Unterstützung unserer Arbeit durch den Landkreis Görlitz und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.





END



# Kontakt und Impressum

## Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

Heideweg 2 • 02953 Bad Muskau

Sitz: Elisabethstraße 40 • 02826 Görlitz

Telefon: +49 3581 32901-0

Telefax: +49 3581 32901-10

info@wirtschaft-goerlitz.de

www.wirtschaft-goerlitz.de

<b>Herausgeber</b>	Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH Heideweg 2 • 02953 Bad Muskau
<b>Text</b>	Ingo Goschütz
<b>Auflage</b>	200 Stück
<b>Satz und Gestaltung</b>	Ariane Archner
<b>Fotografen</b>	Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH • André Schulze, as-photos.de • Paul Glaser, glaserfotografie.de • Philipp Herfort, ph-otographie.de • Marcel Schröder, Marcel/ s Schroeder Fotograf • Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH • © Comauthor / stock.adobe.com • © Gajus / stock.adobe.com • © IgorZh / stock.adobe.com

© Februar 2021

Alle in dieser Broschüre verwendeten Personenbezeichnungen gelten generell für alle Geschlechter und sind nicht diskriminierend zu verstehen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber.



Telefon



E-Mail



Website



Entwickeln, fördern, begleiten.